TERRA VECCHIA

Konsolidierte Jahresrechnung 2024

der Stiftung Terra Vecchia nach Swiss GAAP FER

Leistungs- und Lagebericht 2024

Organisationsbericht

Inhalt

Bilanz **1**

Betriebsrechnung **2**

Geldflussrechnung **4**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals **5**

Anhang der Jahresrechnung **6**

1 Allgemeine Angaben **6**

2 Darstellungsbasis **6**

3 Bewertungsgrundsätze **6**

3.1 Flüssige Mittel 6
3.2 Wertschriften 6
3.3 Forderungen / Aktive Rechnungsabgrenzungen 7
3.4 Vorräte / Angefangene Arbeiten 7
3.5 Anlagevermögen 7
3.6 Fremdkapital 7
3.7 Rückstellungen 7

4 Erläuterungen zur Bilanz **8**

4.1 Flüssige Mittel (1) 8
4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2) 8
4.3 Sachanlagen (3) 8
4.4 Verpflichtungen gegenüber Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) (4) 9
4.5 Hypotheken und Sicherheiten (5) 10

5 Steuern **10**

6 Leistungsvertragspartner **11**

6.1 Kanton Bern, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (für Stationäre Suchtrehabilitation und Familienplätze) 11
6.2 Kanton Bern, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (für Werkstätten für erwachsene Klient:innen mit einer Behinderung) 11
6.3 Kanton Bern, Direktion für Inneres und Justiz (für Jugendliche) 11
6.4 Invalidenversicherung (für die Durchführung von Massnahmen der Invalidenversicherung) 11

7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen **11**

8 Gebäudeversicherungswerte **12**

9 Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22 ..... **12**

10 Unentgeltliche Leistungen **12**

11 Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe **12**

12 Entschädigung an die Revisionsstelle **12**

13 Ausserbilanzgeschäfte / Eventualverbindlichkeiten **12**

14 Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg **13**

14.1 Ausserordentlicher Aufwand 13
14.2 Ausserordentlicher Ertrag 13

15 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag **13**

Leistungs- und Lagebericht 14

1 Zweck 14

2 Ziele und Qualitätsmanagement 14

2.1 Angaben, wie das Erreichen qualitativer Ziele u.a. gemessen und beurteilt werden kann 14
2.2 Strategie 2024 bis 2026 14
2.3 Jahresziele 2024 16
2.4 Interne Audits 17
2.5 Externes Audit 17
2.6 Ergebnisse aus Qualitätsmessungen 19
2.7 Rückmeldungen und Resultate von Klient:innen, Mitarbeitenden, zuweisenden Stellen 19
2.8 Erfassung von Grenzverletzungen 24

3 Beschreibung der erbrachten Leistungen 25

4 Mitglieder des obersten Leitungsorgans und deren Amtszeit 25

5 Mitglieder der Geschäftsleitung 25

6 Anzahl Vollzeitstellen 25

7 Risikobeurteilung / Internes Kontrollsystem 26

8 Wirtschaftliches Umfeld und Auftragslage 26

8.1 Sozialtherapie 26
8.2 Wohnförderung 26
8.3 Arbeitsintegration 26
8.4 Produktion 26

9 Geschäftsjahr 27

9.1 Finanzierung 27
9.2 Weiterbildung 27

10 Entwicklungstätigkeit / Stand Projekte 28

10.1 Öffentlichkeitsarbeit 28
10.2 Zusammenarbeit/Kooperationen 28

11 Aussergewöhnliche Ereignisse 28

12 Zukunftsaussichten / Ausblick 29

13 Kennzahlen für die Erreichung der gesetzten Ziele 30

13.1 Kennzahlen der Erfolgsrechnung 30
13.2 Kennzahlen Personal 31
13.3 Kennzahlen Sozialtherapie 33
13.4 Kennzahlen Wohnförderung 36
13.5 Kennzahlen Arbeitsintegration 38

Bericht der Revisionsstelle 42

Bilanz

AKTIVEN	Erläuterungen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Flüssige Mittel	1)	3’602’372.83	2’874’562.40
Wertschriften		7’050.00	7’080.00
Forderungen gegenüber Versorgern der öffentlichen Hand		2’110’925.55	2’370’741.60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	1’062’790.80	880’287.05
Übrige Forderungen		115’520.83	103’634.70
Vorräte		55’771.89	56’975.55
Angefangene Arbeiten		807’340.03	437’039.61
Aktive Rechnungsabgrenzungen		107’477.60	93’949.60
Umlaufvermögen		**7’869’249.53**	**6’824’270.51**
Sachanlagen		11’349’821.20	11’568’627.01
Anlagevermögen	3)	**11’349’821.20**	**11’568’627.01**
TOTAL AKTIVEN		**19’219’070.73**	**18’392’897.52**

PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		375’439.65	505’472.05
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber BWO	4)	30’000.00	30’000.00
Kurzfristige Hypotheken	5)	156’750.00	156’750.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		353’522.62	235’262.95
Passive Rechnungsabgrenzungen		588’173.44	561’348.52
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**1’503’885.71**	**1’488’833.52**
Langfristige Verpflichtungen gegenüber BWO	4)	310’000.00	340’000.00
Langfristige Hypotheken	5)	4’576’300.00	4’733’050.00
Langfristige Verbindlichkeiten		**4’886’300.00**	**5’073’050.00**
Fonds Klientinnen und Klienten / Div. zweckgebundene Fonds		3’985’542.52	3’665’447.19
Schwankungsfonds Kanton (AIS) Sucht		138’059.04	138’059.04
Schwankungsfonds Kanton (AIS) Sucht bis 2008		308’874.30	308’874.30
Infrastruktur KFSG		12’566.22	13’313.44
Infrastruktur Kanton (AIS) Werkstätten		13’381.26	0.00
Fondskapital		**4’458’423.34**	**4’125’693.97**
Grundkapital		7’953.85	7’953.85
Freies Kapital KFSG		-66’987.96	-52’501.92
Freies Kapital		9’518’924.11	8’868’721.16
Saldo aus negativem Schwankungsfonds Kanton (AIS) Werkstätten		-1’089’428.32	-1’118’853.06
Organisationskapital		**8’370’461.68**	**7’705’320.03**
TOTAL PASSIVEN		**19’219’070.73**	**18’392’897.52**

Siehe Erläuterungen ab Seite 8

Betriebsrechnung

	2024	2023
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF
Ein- und Wiedereingliederungsmassnahmen der IV	2'838'966.55	3'069'602.15
Leistungsabgeltung Trägerkanton (AIS) Sucht	2'469'981.25	1'977'308.00
Leistungsabgeltung Trägerkanton (AIS) Werkstätte Behinderte	1'121'440.00	1'103'535.80
Leistungsabgeltung Trägerkanton (KFSG)	638'521.00	774'747.40
Aufenthalts- und Tagestaxen Übrige	5'754'960.40	5'498'340.40
Rückzahlbare Überdeckung Trägerkanton (AIS) Sucht	-92'594.00	-66'131.00
Übrige Erträge aus Leistungen für Klientinnen und Klienten	215'267.25	192'760.90
Erträge öffentliche Hand für Betreuung	12'946'542.45	12'550'163.65
Erträge Produktion und Beschäftigung	4'385'429.11	4'919'661.87
Bestandesänderungen	378'018.26	-207'867.24
Aktivierter Aufwand	0.00	36'876.15
Übrige Erträge	371'258.92	433'593.00
Beiträge Gemeinden/Kantone	16'577.00	11'693.00
Direktzahlungen Landwirtschaft	1'946.80	1'557.30
Spenden	347'182.72	36'450.71
Total Betriebsertrag	**18'446'955.26**	**17'782'128.44**
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	11'553'983.73	11'491'568.75
Medizinischer Bedarf/Verpflegung/Haushalt	648'549.78	650'914.99
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	312'725.31	427'194.45
Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	162'423.58	231'935.46
Mietaufwand Anlagenutzung	670'431.20	654'285.60
Energie und Wasser	212'944.50	192'454.25
Schulung, Ausbildung und Freizeit KlientInnen und Klienten	699'959.07	832'760.45
Büro und Verwaltung	499'756.26	507'292.99
Aufwand Produktion und Beschäftigung	1'935'093.28	1'877'553.69
Übriger Sachaufwand	196'491.00	232'538.76
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermöge	344'729.01	332'946.64
Total Betriebsaufwand	**17'237'086.72**	**17'431'446.03**
BETRIEBSERGEBNIS	**1'209'868.54**	**350'682.41**

	2024 CHF	2023 CHF
Finanzertrag	3’867.71	4’415.65
Finanzaufwand	-45’664.10	-40’203.51
Finanzerfolg	**-41’796.39**	**-35’787.86**
Liegenschaftsertrag	58’232.21	22’647.45
Liegenschaftsaufwand	-228’433.34	-509’478.95
Liegenschaftserfolg	**-170’201.13**	**-486’831.50**
Ausserordentlicher Erfolg	**0.00**	**0.00**
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	**997’871.02**	**-171’936.95**
Verwendung Fondskapital	198’764.61	151’232.56
Zuweisung Fondskapital	-531’493.98	-79’362.76
Veränderung des Fondskapitals	**-332’729.37**	**71’869.80**
JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL)	**665’141.65**	**-100’067.15**

Geldflussrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
Jahresergebnis	665’141.65	-100’067.15
Veränderung des Fondskapitals	332’729.37	-71’869.80
Abschreibungen	447’520.91	436’669.69
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	0.00	0.00
Nettogewinn/Nettoverlust aus Anlageabgängen	-16’788.90	-28’852.90
Zunahme/Abnahme Wertschriften	30.00	-405.00
Zunahme/Abnahme Forderungen	65’426.17	-63’581.00
Zunahme/Abnahme Vorräte	1’203.66	-8’810.05
Zunahme/Abnahme Angefangene Arbeiten	-370’300.42	210’098.29
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-13’528.00	-37’518.17
Zunahme/Abnahme Kurzfristige Verbindlichkeiten	-11’772.73	-477’543.60
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	26’824.92	-171’401.04
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**1’126’486.63**	**-313’280.73**
Investitionen Sachanlagen	-259’847.00	-330’147.00
Desinvestitionen Sachanlagen	47’920.80	35’224.50
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-211’926.20**	**-294’922.50**
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten	-186’750.00	-186’750.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-186’750.00**	**-186’750.00**
	727’810.43	**-794’953.23**

Veränderung der Flüssigen Mittel		
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	2’874’562.40	3’669’515.63
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	3’602’372.83	2’874’562.40
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	**727’810.43**	**-794’953.23**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	31.12.2024 CHF	Total Veränderung CHF	Verwendung CHF	Zuweisung CHF	31.12.2023 CHF
Fondskapital					
Fonds Klientinnen und Klienten / Div. zweckgebundene Fonds	3'985'542.52	320'095.33	-27'087.39	347'182.72	3'665'447.19
Schwankungsfonds Kanton (AIS) Sucht	138'059.04	0.00			138'059.04
Schwankungsfonds Kanton (AIS) Sucht bis 2008 *	308'874.30	0.00			308'874.30
Infrastruktur KFSG	12'566.22	-747.22	-38'661.77	37'914.55	13'313.44
Infrastruktur Kanton (AIS) Werkstätten	13'381.26	13'381.26	-133'015.45	146'396.71	0.00
Total Fondskapital	**4'458'423.34**	**332'729.37**	**-198'764.61**	**531'493.98**	**4'125'693.97**
Organisationskapital					
Grundkapital	7'953.85	0.00			7'953.85
Freies Kapital KFSG	-66'987.96	-14'486.04	-14'486.04		-52'501.92
Freies Kapital	9'518'924.11	650'202.95		650'202.95	8'868'721.16
Saldo aus negativem Schwankungsfonds Kanton (AIS) Werkstätten	-1'089'428.32	29'424.74		29'424.74	-1'118'853.06
Total Organisationskapital	**8'370'461.68**	**665'141.65**	**-14'486.04**	**679'627.69**	**7'705'320.03**

* Die Beträge aus Über-/Unterdeckung müssen gemäss Kanton Bern getrennt ausgewiesen werden. Dieser Betrag betrifft die Über-/Unterdeckung aus den Jahren 2003-2008, welche im Freien Kapital verbucht waren.

Anhang der Jahresrechnung

1 Allgemeine Angaben

Die Stiftung Terra Vecchia mit Sitz in Bern hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Die Stiftung besteht aus folgenden Bereichen und Betrieben:

- Bereich Sozialtherapie
  - Brienzwiler
  - Familienplätze/Wohnförderung
  - Melchenbühl
  - Saurenhorn
- Bereich Wohnförderung
  - Wohnen Plus Kehrsatz
- Bereich Arbeitsintegration/Produktion
  - Baugewerbe
  - Produkte und Dienstleistungen
- Stabsstellen
  - Zentrale Dienste / Stiftungssekretariat
  - Fachstelle Berufliche Integration
- Fonds de Roulement
- Immobilien

250 Vollzeitstellen werden nicht überschritten.

2 Darstellungsbasis

Die Rechnungslegung der Stiftung Terra Vecchia erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), herausgegeben durch die Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung, sowie unter Einhaltung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR) und den Bestimmungen der Stiftungsurkunde.

Die Jahresrechnung basiert auf den, nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Jahresabschlüssen der einzelnen Betriebe.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Gruppeninterne Forderungen, Schulden sowie Aufwände und Erträge werden eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Sichtguthaben bei Banken/PostFinance und werden zu Nominalwerten bewertet.

3.2 Wertschriften

Wertschriften werden zu Markt- oder Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet.

3.3 Forderungen / Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden für überfällige und gefährdete Positionen Wertberichtigungen in Abzug gebracht.

3.4 Vorräte / Angefangene Arbeiten

Die Vorräte sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zu tieferen realisierbaren Veräusserungswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung behandelt.

3.5 Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Insbesondere werden Anlagen mit wertvermehrendem Charakter ab CHF 1'000 aktiviert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode planmässig und systematisch über die wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet:

- Land unbeschränkt
- Liegenschaften 50 Jahre
- Mobile Sachanlagen 5 Jahre
- Informatik- und Kommunikations-Systeme 3 Jahre
- Maschinen, Werkzeuge 5 Jahre
- Fahrzeuge 5 Jahre

3.6 Fremdkapital

Verbindlichkeiten, die in den nächsten 12 Monaten fällig werden, sind im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert. Verbindlichkeiten mit einer längeren Restlaufzeit werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

3.7 Rückstellungen

Rückstellungen werden nach einheitlichen, gleichbleibenden und betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt.

4 Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Flüssige Mittel (1)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF	Veränderung CHF
Kassen	50'111.75	60'327.52	-10'215.77
PostFinance	193'672.58	28'772.25	164'900.33
Banken aktiv	3'358'588.50	2'785'462.63	573'125.87
Total	**3'602'372.83**	**2'874'562.40**	**727'810.43**

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF	Veränderung CHF
Forderungen	1'135'790.80	924'787.05	211'003.75
abzüglich Wertberichtigung auf Forderungen	-73'000.00	-44'500.00	-28'500.00
Total	**1'062'790.80**	**880'287.05**	**182'503.75**

4.3 Sachanlagen (3)

	übrige Sachanlagen CHF	Liegenschaften [1] CHF	Total CHF
Anschaffungswerte 01.01.2023	**4'609'928.45**	**14'262'348.00**	**18'872'276.45**
Zugänge	293'271.00	36'876.00	330'147.00
Abgänge	-324'445.00	0.00	-324'445.00
Rundungsdifferenzen	1.01	0.15	1.16
31.12.2023	**4'578'755.46**	**14'299'224.15**	**18'877'979.61**
Anschaffungswerte 01.01.2024	**4'578'755.46**	**14'299'224.15**	**18'877'979.61**
Zugänge	226'544.00	33'303.00	259'847.00
Abgänge	-151'699.00	0.00	-151'699.00
Rundungsdifferenzen	0.83	-0.05	0.78
31.12.2024	**4'653'601.29**	**14'332'527.10**	**18'986'128.39**
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	**-4'058'521.15**	**-3'132'234.00**	**-7'190'755.15**
Abschreibung laufendes Jahr	-226'363.69	-210'306.00	-436'669.69
Abgänge Wertberichtigungen	318'075.10	0.00	318'075.10
Ausserordentliche Wertberichtigung	0.00	0.00	0.00
Rundungsdifferenzen	-3.86	1.00	-2.86
31.12.2023	**-3'966'813.60**	**-3'342'539.00**	**-7'309'352.60**
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	**-3'966'813.60**	**-3'342'539.00**	**-7'309'352.60**
Abschreibung laufendes Jahr	-236'589.91	-210'931.00	-447'520.91
Abgänge Wertberichtigungen	120'566.10	0.00	120'566.10
Ausserordentliche Wertberichtigung	0.00	0.00	0.00
Rundungsdifferenzen	1.12	-0.90	0.22
31.12.2024	**-4'082'836.29**	**-3'553'470.90**	**-7'636'307.19**
Total per 31.12.2023	**611'941.86**	**10'956'685.15**	**11'568'627.01**
Total per 31.12.2024	**570'765.00**	**10'779'056.20**	**11'349'821.20**

[1] Die Liegenschaften sind mit Hypotheken (Tabelle 5) und Beiträgen des Bundesamtes für Wohnungswesen BWO (Tabelle 4) belehnt.

Die Stiftung Terra Vecchia hat das Gebäude des Blumenladens an der Mittelstrasse 7a in Bern im Baurecht per 1. Januar 2020 übernommen. Eine Entschädigung ist nicht geschuldet. Das Baurecht dauert bis zum 31. Juli 2026. Eine Verlängerung in gegenseitigem Einvernehmen ist möglich. Ohne entsprechende Verlängerung geht das Gebäude per 31. Juli 2026 unentgeltlich an den Grundeigentümer zurück. Aufgrund dieses Sachverhalts ist das Gebäude bei den Sachanlagen nicht verbucht.

4.4 Verpflichtungen gegenüber Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) (4)

Sämtliche bestehende Darlehensverträge haben eine Laufzeit bis 31.12.2027. Die vereinbarten jährlichen Amortisationen betragen CHF 30'000.

Die fürs Folgejahr vereinbarten Amortisationen sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten (kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber BWO), die restlichen Darlehensschulden in den langfristigen Verbindlichkeiten (langfristige Verpflichtungen gegenüber BWO) aufgeführt.

Die Darlehen sind zu einem Zinssatz zu verzinsen, der 2.0 % (bis 2017 1.5 %) unter dem jeweiligen anfangs Dezember vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF bekannt gegebenen hypothekarischen Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen liegt. Dieser Satz gilt jeweils für das nächste Kalenderjahr. Der Mindestzinssatz beträgt 1.0 % (Änderungen bleiben vorbehalten). Der Zinssatz für das Jahr 2024 betrug unverändert 1.0 %.

Wohnhaus und Landstück Saurenhorn

Grundbuchblatt Nr. 1011, Schüpfen, BE GEM 549900.
11. August 1995; das Darlehen von CHF 100'000 wurde in den ersten fünf Jahren zinslos gewährt.

Pilotprojekt Saurenhorn

Grundbuchblatt Nr. 1011, Schüpfen, BE GEM 549990.
31. Dezember 1997; das Darlehen von CHF 250'000 war ab Auszahlungsvaluta bis 31.12.08 zum Zinssatz von 2,5 % zu verzinsen.

Schermenweg 159 und 161

Grundbuchblatt Nr. 2273 und 2274 in Ostermundigen, BE GEM 549857.
28. Juli 1993; Darlehen von CHF 200'000. Das Darlehen dient zur Finanzierung für den Erwerb und die Sanierung des Wohnhauses auf der Parzelle Grundbuchblatt Nr. 2273 und 2274 in Ostermundigen. Das Darlehen wurde in den ersten fünf Jahren zinslos gewährt.

Liegenschaften	Darlehen 31.12.2024 CHF	Amort. 2024 CHF	Darlehen 31.12.2023 CHF	Rang	Schuldbrief-forderung CHF	Sicher-heiten	Grundstück-Nr.	Gläubiger	Laufzeit in Jahren ab 31.12.23
Schüpfen, Saurenhorn 268	30'000 180'000	10'000 10'000	40'000 190'000	III	815'000	Namen-SB	Gem. 311 Schüpfen, Grundstück-Nr. 1011	BWO (eidg. Finanz-verwaltung, Bern)	1 - 5 1 - 5
Ostermundigen, Schermenweg 156/161	130'000	10'000	140'000	V IX	200'000	Namen-SB	Gem. 363 Ostermundigen, Grundstück-Nr. 2273 Gem. 363 Ostermundigen, Grundstück-Nr. 2274 stehen zueinander im Gesamtpfandrecht	BWO (eidg. Finanz-verwaltung, Bern)	1 - 5
Total	**340'000**	**30'000**	**370'000**						

4.5 Hypotheken und Sicherheiten (5)

Die vereinbarten jährlichen Amortisationen betragen CHF 156'750.

Die fürs Folgejahr vereinbarten Amortisationen sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten (kurzfristige Hypotheken), die restlichen Hypothekarschulden in den langfristigen Verbindlichkeiten (langfristige Hypotheken) aufgeführt.

Liegenschaften	Hypothek 31.12.2024 CHF	Amort. 2024 CHF	Hypothek 31.12.2023 CHF	Rang	Schuldbrief-forderung	Sicher-heiten	Grundstück-Nr.	Gläubiger	Laufzeit in Jahren ab 31.12.24
Schüpfen, Saurenhorn 268	645'250	13'000	658'250	I-II	830'000	Namen-SB	Gem. 311 Schüpfen, Grundstück-Nr. 1011 Gem. 311 Schüpfen, Grundstück-Nr. 3742	ABS	1 - 5
Brienz, Hauptstrasse 219	202'500	5'000	207'500	I II-III	140'000 122'500	Inhaber-SB Namen-SB	Gem. 573 Brienz, Grundstück-Nr. 660	BEKB	1 - 5
Brienz, Hauptstrasse 221	260'000 160'000	10'000	270'000 160'000	I-VII	598'300	Namen-SB	Gem. 573 Brienz, Grundstück-Nr. 2711	BEKB	1 - 5 1 - 5
Brienzwiler, Brünigstrasse 25/27/27a	850'000	20'000	870'000	I-III IV	450'000 500'000	Namen-SB Register-SB	Gem. 574 Brienz, Grundstück-Nr. 26	BEKB	variabel
Ostermundigen, Schermenweg 159/161	449'800	10'000	459'800	I-IV I-VIII	367'150 408'000	Namen-SB Namen-SB	Gem. 363 Ostermundigen, Grundstück-Nr. 2273 Gem. 363 Ostermundigen, Grundstück-Nr. 2274	Stiftung Abendrot	1 - 5
Gümligen, Brüggliweg 22	925'500	58'750	984'250	I - IX	1'940'000	Namen-SB	Gem. 356 Muri-Gümligen, Grundstück-Nr. 1912	BEKB	1 - 5
Gümligen, Dorfstrasse 6	1'240'000	40'000	1'280'000	I - III IV - V	481'500 920'000	Namen-SB Register-SB	Gem. 356 Muri-Gümligen, Grundstück-Nr. 874	BEKB	unter 1
Total	**4'733'050**	**156'750**	**4'889'800**						

5 Steuern

Die Stiftung Terra Vecchia ist seit dem 24. April 1973 nach Art. 83 Abs.1 Bst. g StG steuerbefreit.

6 Leistungsvertragspartner

6.1 Kanton Bern, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (für Stationäre Suchtrehabilitation und Familienplätze)

Die Tarife für das Jahr 2025 wurden auf CHF 368/Tag (2024: 365/Tag) für die stationäre Therapie und auf CHF 231/Tag (2024: 228/Tag) für die Therapie in Gastfamilien festgesetzt. Das Kontingent für die stationäre Therapie beträgt unverändert 12'501 Behandlungstage und für die Therapie in Gastfamilien 1'800.

6.2 Kanton Bern, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (für Werkstätten für erwachsene Klient:innen mit einer Behinderung)

Mit dem Kanton Bern konnte auch für 2025 ein Leistungsvertrag für 38 angepasste Arbeitsplätze in Werkstätten unterzeichnet werden.

6.3 Kanton Bern, Direktion für Inneres und Justiz (für Jugendliche)

Der Leistungsvertrag mit dem Kantonalen Jugendamt für sozialpädagogische Betreuung und Wohnen für Jugendliche wurde per 1. August 2024 erneuert und mit einer Frist bis 31. Dezember 2026 abgeschlossen.

6.4 Invalidenversicherung (für die Durchführung von Massnahmen der Invalidenversicherung)

Aufgrund von Tarif- und Produkteänderungen wurde per Januar 2024 und 2025 jeweils ein neuer Leistungsvertrag abgeschlossen.

	Ertrag 2024 CHF	Ertrag 2023 CHF	Veränderung CHF
Leistungsabgeltung Trägerkanton (AIS) Sucht	2'469'981.25	1'977'308.00	492'673.25
Leistungsabgeltung Trägerkanton (AIS) Werkstätte Behinderte	1'121'440.00	1'103'535.80	17'904.20
Leistungsabgeltung Trägerkanton (KFSG)	638'521.00	774'747.40	-136'226.40
Beiträge Gemeinden/Kantone	16'577.00	11'693.00	4'884.00
Rückzahlbare Überdeckung Trägerkanton (AIS) Sucht	-92'594.00	-66'131.00	-26'463.00
Total Kanton	**4'153'925.25**	**3'801'153.20**	**352'772.05**
Direktzahlungen Landwirtschaft	1'946.80	1'557.30	389.50
Total Bund	**1'946.80**	**1'557.30**	**389.50**

7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Stiftung Terra Vecchia ist bei der Pensionskasse Stiftung Abendrot in Basel versichert. Die Vorsorgepläne sind nach dem Beitragsprimat ausgestaltet und die jährlichen Aufwendungen werden der Erfolgsrechnung belastet.

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF	Veränderung CHF
Total Schuld/Guthaben der Stiftung Terra Vecchia	-1'943.20	-6'636.40	4'693.20

	2024 CHF	2023 CHF	Veränderung CHF
Jährliche Beiträge der Stiftung Terra Vecchia	535'264.80	559'246.95	-23'982.15

8 Gebäudeversicherungswerte

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF	Veränderung CHF
Total	14’851’300.00	14’851’300.00	0.00

9 Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22

Die Stiftung Terra Vecchia führt grundsätzlich keine Fundraisingaktivitäten durch, generiert keinen Werbeaufwand für Spendenaufrufe und hat somit keinen administrativen Aufwand für die Verwendung von Spendengeldern.

Im Jahr 2024 wurde einmalig spezifisch für die Betriebseinrichtungen der neu entstehenden Werkhallen in Worb Fundraising betrieben. Dafür wurden intern 89 Stunden und externe Kosten von CHF 4'184 aufgewendet. Die direkt in diesem Zusammenhang generierten Spenden beliefen sich im Jahr 2024 auf CHF 312'800.

10 Unentgeltliche Leistungen

Den Klient:innen in der Tagesstruktur wird die Verpflegung gestuft nach Stundenlohn günstiger als die AHV-Basis verrechnet.

Im Bereich Nachsorge und Sozialberatung erbringt die Stiftung Terra Vecchia zum Teil nicht finanzierte Leistungen, welche in der Arbeit mit den Klient:innen aber auch nach dem Austritt eminent wichtig sind. Diese Leistungen werden mit Spendengeldern abgegolten.

11 Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Sie erhalten jährlich eine Spesenentschädigung von CHF 500. Ausserordentliche Beratungsmandate werden zusätzlich vergütet (Präsident nach Aufwand (max. CHF 12'000), Mitglieder der Finanzkommission CHF 1‘500).

Einige Entschädigungen fliessen als Spenden wieder in die Stiftung zurück.

Die Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung belaufen sich im Jahr 2024 auf CHF 562’145. In diesem Betrag sind sämtliche Sozialversicherungsbeiträge und Zusatzvergütungen enthalten.

12 Entschädigung an die Revisionsstelle

Das Honorar für Revisionsdienstleistungen beläuft sich im Jahr 2024 auf CHF 23‘242.

13 Ausserbilanzgeschäfte / Eventualverbindlichkeiten

Es gibt keine Ausserbilanzgeschäfte und Eventualverbindlichkeiten.

14 Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg

14.1 Ausserordentlicher Aufwand

2024

keine

2023

keine

14.2 Ausserordentlicher Ertrag

2024

keine

2023

Keine

15 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Leistungs- und Lagebericht

1 Zweck

Die Stiftung will Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in der Auseinandersetzung mit sich und der heutigen Welt bedroht und gefährdet sind, helfen. Die Hilfe besteht grundsätzlich im Angebot des Erlebens einer Gemeinschaft, die etwas Sichtbares schafft und unsichtbar Fundamente zu einer sinnvollen Existenz legt.

Die Stiftung erfüllt ihren Zweck massgeblich dadurch, dass sich ihre Hilfe insbesondere an Menschen aus den Bereichen Sucht, psychisch Behinderte in der IV-Gesetzgebung und Langzeiterwerbslose richtet und ihnen die Möglichkeit der Stabilisierung, individuellen Förderung und Eingliederung bietet.

2 Ziele und Qualitätsmanagement

Diese sind in den Statuten und Reglementen festgehalten. Die Zielvereinbarungen zwischen dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung legen die jährlichen und strategischen Ziele fest.

Das Geschäftsreglement, genehmigt an der Stiftungsratssitzung vom 21. August 2024, ordnet die Zusammenarbeit und legt die Schwerpunkte und Aufgaben des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung fest.

2.1 Angaben, wie das Erreichen qualitativer Ziele u.a. gemessen und beurteilt werden kann

- Jährliche Audits der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme
- SQS Zertifikat QuaTheDA:2020: (Qualität Therapie Drogen Alkohol) - Basismodul - Stationäre Suchttherapie und -rehabilitation - Begleitetes Arbeiten - Betreutes und begleitetes Wohnen

2.2 Strategie 2024 bis 2026

Die Strategie der Stiftung Terra Vecchia umfasst in diesem Zyklus eine Dreijahresspanne. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich der zeitliche Rhythmus in Zukunft weiterhin verkürzen wird, um ein agiles Veränderungsmanagement zu erreichen.

Im Berichtsjahr wurden folgende strategischen Teilziele erreicht:

Angebot

Eine strukturierte Abklärungs- und Eintrittssteuerung wirkt sich gegen innen und aussen positiv aus. Wir legen Wert auf einen guten Entwicklungsprozess der Klientel. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit wichtigen Kooperationspartnern und sind für die Umsetzung des neuen BLG bereit.

Erreichte Teilziele

Intake Sozialtherapie und Wohnförderung: In einer Retraite wurde beschlossen, das Zuweisendenmanagement mit den Betriebs- und Abteilungsleitenden zu erweitern. Klar definierte Abklärungs- und Eintrittsprozesse zielen darauf hin, Prozesse einheitlich und professionell zu gewährleisten. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern wird mit regelmässig fachlichem Austausch gelebt und gefestigt. Ein Fachpersonensharing mit der Klinik Südhang funktioniert im Bereich Melchenbühl sehr gut. Weitere Formen der Zusammenarbeit sind aktuell in Prüfung. In der Arbeitsintegration werden mit der Zusammenlegung der Baubetriebe neue, zeitgemässe Strukturen geschaffen, die sich auch hinsichtlich der Umsetzung des neuen BLG positiv auswirken werden.

Organisation

Unser Führungsmodell basiert auf der Grundlage der „Selbstorganisation“. Dabei binden wir Erfahrung, Wissen und Motivation der Mitarbeitenden optimal ein. Neue Formen der digitalen Zusammenarbeit unterstützen uns im Alltag. Der neue Standort Worbboden nutzt Ressourcen optimal.

Erreichte Teilziele

Ein neues Kreismodell für die überbetriebliche Organisation in der Stiftung Terra Vecchia ist implementiert. Die Co-Geschäftsleitung wird durch einen Gesamtleitungs- und Koordinationskreis in der Führung der Gesamtorganisation unterstützt. Die Einbindung von Personen aus den Fachbereichen Sozialtherapie und Wohnförderung sowie Arbeitsintegration und Produktion gewährleistet eine gesamtheitliche Weiterentwicklung und Verankerung erarbeiteter Massnahmen. Die Gründung von weiteren Kreisen im Rahmen von Querschnittsthemen ist am Anlaufen und erste Erkenntnisse zeigen: Fühlen sich Mitarbeitende einbezogen, steigt die Motivation und Identifikation mit der Gesamtorganisation. Die im Berichtsjahr gewählte Prozessmanagement Software ELIZA wird aktuell implementiert (inhaltliche Struktur festgelegt, Prozesse definiert und Dokumente überarbeitet). Bis Frühling 2026 sind alle Mitarbeitenden eingeführt und können die Software nutzen.

Mitarbeitende

Eine gute Arbeitsatmosphäre prägt unseren Arbeitsalltag. Wir leben eine aktive Feedbackkultur und erkennen so unsere Entwicklungsmöglichkeiten. Die Unterstützung der Mitarbeitenden in ihrem Alltag ist uns wichtig. Wir erkennen Potentiale und fördern sie.

Erreichte Teilziele

Regelmässig stattfindende Sitzungs- und Austauschgefässe (auch online), der bessere Einbezug von Leitungspersonen und Fachmitarbeitenden in Arbeitsgruppen, ein vielfältiges Angebot an Weiterbildungen (auch hinsichtlich der Selbstfürsorge) wie auch sorgfältig und stimmungsvoll organisierte Anlässe für Mitarbeitende wirken sich positiv aus: Eine gute und gegenseitig unterstützende Arbeitsatmosphäre ist innerhalb der Stiftung Terra Vecchia wahrnehmbar und wird durch regelmässig eintreffende Rückmeldungen von Mitarbeitenden bestätigt. Potentiale von Mitarbeitenden wurden und werden erkannt und gezielt gefördert – ein gutes Beispiel dazu sind die frühzeitig aufgegleisten Nachfolgeregelungen bei den bevorstehenden Pensionierungen in den Produktionsbereichen Schreinerei und Schlosserei. Das Potential von jungen, fähigen Mitarbeitenden wurden erkannt, gefördert und sie wurden bereits frühzeitig in Führungsaufgaben eingebunden.

Prozesse / Strukturen

Das neue Führungsmodell „Selbstorganisation“ ist in Prozessen und Strukturen verankert. Vereinheitlichte Prozesse schaffen eine Verschlankung der Bürokratie. Unser QM-System unterstützt uns im Alltag. Wir tragen Sorge zu unserer Umwelt.

Erreichte Teilziele

Die neue Prozessmanagement Software ELIZA ermöglicht nicht nur die effiziente Digitalisierung des Qualitätsmanagements, sondern ist mit einer Umstellung auf ein prozessorientiertes System verbunden. Prozesse werden – wo sinnvoll und möglich – vereinheitlicht und Strukturen verschlankt. Dazu unterstützt ELIZA mit Workingplattformen die strukturierte, koordinierte und transparente Dokumentation der eingeführten Arbeitskreise.

Infrastruktur und Mobilien

Wir verfügen über eine gute Infrastruktur und passen sie an, wo Weiterentwicklung im Sinne von ökologischer Verbesserung zielführend ist. Unsere Arbeitsplätze berücksichtigen gesundheitsfördernde Aspekte.

Erreichte Teilziele

Der Unterhalt der Liegenschaften wird zentral gesteuert und betrieblich mittels einem Investitionsbudget, umgesetzt. Im Betriebsjahr wurde eine Photovoltaikanlage auf der Liegenschaft Brüggliweg installiert und zwei Ladestationen installiert.

Finanzen

Schlanke und effiziente Strukturen schaffen finanziellen Spielraum.

Erreichte Teilziele

Der Fokus der Verschlankung von Strukturen konnte im Betriebsjahr mit der Neustrukturierung der Wohnförderung, der Zuständigkeitsbereinigung zwischen Intake und Fachstelle berufliche Integration und der erfolgten Zusammenlegung der Gastronomie und Hauswirtschaft Brüggliweg und Melchenbühl gezielt umgesetzt werden. Zudem wird auf die Zusammenlegung der Baubetriebe hinsichtlich Umzug an den neuen gemeinsamen Standort in Worb hingearbeitet.

2.3 Jahresziele 2024

Im Berichtsjahr konnten folgende Zielsetzungen realisiert werden:

Angebot

Ziel: Best Place Platzierung für Klient:innen ist garantiert. Das Intaketeam ist Garantin für Professionalität und Unité de doctrine im Erst- und Abklärungsprozess. / Massnahme: Erweiterung des Zuweisendenmanagements mit Betriebs- und Abteilungsleitenden und Retraite, schriftliche Prozessfestlegung und Controlling. / Zielerreichung: 80 % (Abbruchrate noch nicht evaluiert, jedoch Retraite durchgeführt und Prozesse vereinheitlicht und eingeführt).

Ziel: Systematische Zuweisendenbewirtschaftung durch Arbeitsgruppe Zuweisendenmanagement. / Massnahme: Jahresplanung, Verteilung auf unterschiedliche Personen, strukturiert und transparent. / Zielerreichung: 100 %

Ziel: Die Gemeinde Muri/Gümligen kennt das Angebot der Stiftung Terra Vecchia und greift darauf zurück (Schwerpunkt Arbeitsintegrationsplätze). / Massnahme: Schlüsselperson von Terra Vecchia pflegt einen regelmässigen Kontakt. / Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Ein gezieltes Marketing ist installiert und bewirbt regelmässig und aktiv alle Angebote. Wir generieren 50 % mehr Followers. / Massnahme: Socialmediaverantwortliche ist in Kreis Marketing eingebunden, systematische Marketingbewirtschaftung, systematisches Produktemarketing/ Zielerreichung: 50 % (Followers konnten nur rund 10 % gesteigert werden).

Ziel: Wir sind sowohl inner- als auch ausserkantonal eine geschätzte Lernendenausbildungsstätte. / Massnahme: Gezielte Bewirtschaftung relevanter Zuweisenden / Zielerreichung: 40 % (Thema konnte aus Ressourcengründen nicht im geplanten Umfang bearbeitet werden. Neu nimmt sich der Arbeitsgruppe Zuweisendenmanagement dem Thema an).

Ziel: Angebote der Wohnförderung sind neu aufgestellt und die strukturelle Anpassung vollzogen. / Massnahme: Neue Organisation und Konzepte. / Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Angebot Sozialtherapie Kehrsatz ist neu ausgerichtet und funktioniert. / Massnahme: Benchmark, Konzept Anpassung und Kommunikation an KJA. / Zielerreichung: 100 %.

Organisation

Ziel: Wir Gefühl Terra Vecchia bleibt stark, Mitarbeitende kennen das vielseitige Angebot der Gesamtorganisation. / Massnahme: 1-3-tägige Seitenwechsel. / Zielerreichung: 50% (wird auch 2025 weiterverfolgt).

Ziel: Eine Co-Geschäftsleitung führt ab 1.1.2025 die Gesamtorganisation. / Massnahme: Anpassung relevanter Dokumente und Prozesse / Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Organisationsstruktur orientiert sich im mittleren Kader am Modell der Selbstorganisation. / Massnahme: Arbeitsgruppen, Reflexion mit externen Fachpersonen. / Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Autogarage ist an neuem Standort. / Massnahme: Umzug / Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Produkte der Dienstleistungs- und Produktionsstätten ist für Kundschaft gut zugänglich. Verkaufsplattformen werden professionell geführt. / Massnahme: Neue Strukturierung des Webshops und Integration der «bazar» Produkte / Zielerreichung: 20 % (Produktepalette «bazar» vergrössert und wirkungsvolle Teilnahme an unterschiedlichen Märkten, jedoch Produkte noch nicht in Webshop integriert).

Personal

Ziel: Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine wertschätzende Arbeitskultur prägen die Gesamtorganisation. / Massnahme: Überprüfung der Lohn- und Anstellungsbedingungen von MA mit unregelmässigen Diensten und Erarbeitung Konzept Gesundheitsmanagement. / Zielerreichung: 50% (wird auch 2025 weiterverfolgt).

Ziel: Eine 180-Grad Feedbackmethodik prägt die Kultur von Terra Vecchia. / Massnahme: Schulung und Implementierung in die Betriebe / Zielerreichung: 50 % (wird auch 2025 weitergeführt).

Ziel: Der Generationenwechsel ist stimmig vollzogen. / Massnahme: Festliche Abschiedsanlässe. / Zielerreichung: 100%.

Prozesse und Strukturen / Infrastruktur und Mobilien

Ziel: Ein Kreis QM optimiert das QM-Systems der gesamten Organisation. / Massnahme: Evaluierung neue QM-Software, Gründung Arbeitsgruppe, Koordination von Strukturen und Prozessen. Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Die Zeiterfassung für Klient:innen ist einheitlich geregelt und wird einheitlich betrieben. / Massnahme: Eine Praxis für alle wird festgelegt. / Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Wir achten auf unsere Umwelt und beteiligen uns aktiv am Abbau des CO2-Ausstosses. / Massnahme: Strategie entwickeln, Konzept verschriftlichen, Massnahmeplan definieren. / Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Bausoftware SWISS Soft ist in allen betroffenen Betrieben implementiert. / Massnahme: Einführungs- und Unterstützungskurse, Ansprechperson für Alltagsfragen steht zur Verfügung. / Zielerreichung: 100 %.

Ziel: Infrastruktur Blumenladen ist den Anforderungen angepasst. / Massnahme: Neuer Mietvertrag, Sanierungsplan 2025. / Zielerreichung: Aufgeschoben, in Folge Neuprojekt von Besitzer und Architekt Häberli.

Finanzen

Ziel: Das Budget 2024 wird eingehalten / Massnahmen: Trendrechnung Juni und September 2024 / Zielerreichung: 100 %

2.4 Interne Audits

Im Berichtsjahr wurden folgende interne Audits durchgeführt:

- Arbeitssicherheit und Brandschutz: Logistik, Saurenhorn
- Therapieprozesse: Brienzwiler, Saurenhorn

2.5 Externes Audit

Das Rezertifizierungsaudit fand vom 16. bis 18. April 2024 ohne Auflagen statt. Die Nebenabweichungen vom Vorjahr konnten behoben werden. Folgende Betriebe/Bereiche wurden auditiert: Supportprozesse (u.a. Personalwesen, Qualitätsmanagement, Gastfamilien der Sozialtherapie Familienplätze, ambulantes Wohncoaching, Fachstelle Berufliche Integration (Intake und Case-Management), Sozialtherapie Saurenhorn Leitung und Sozialtherapie, Blumenladen, Schlosserei, Bau und Renovation, Garage und Werkhof, Sozialtherapie Brienzwiler (Lernhaus).

Positive Eindrücke des Auditors SQS waren:

- Neues Kreismodell und dessen agile Erarbeitung
- Intern erstelltes Handbuch für die einheitliche Anwendung der Auftragssoftware Swiss-Soft
- Sehr vielfältige Arbeitsangebote innerhalb des Bereichs Bau und Renovation sowie der Schlosserei
- Kreative und abwechslungsreiche Tätigkeiten und Beschäftigungen für die Klienten im Saurenhorn
- Gut dokumentierte Verlaufsdokumentation im ambulanten Coaching
- Jährliche Überprüfung der Arbeitssicherheit bei landwirtschaftlichen Gastfamilien durch das BUL (Bundesamt für Umwelt und Landwirtschaft)
- Das interne Weiterbildungsangebot, zu dem sich die Mitarbeitenden auch bei Pflichtweiterbildungen selbst anmelden können und müssen
- Sehr gut formulierte Werte und Regelungen im Dokument «Klient:inneninformation» des Lernhauses

Getroffene Massnahmen zur fortlaufenden Verbesserung:

- Rollende Strategieplanung wird ab 2027 umgesetzt
- Im Arbeitsvertrag wird neu auf das Dokument «Datenschutz auf einen Blick» hingewiesen
- Bei der Überführung des Managementsystems in die neue QM-Software wurden die Führungs-, Support- und Querschnittsprozesse als erstes überführt.
- In den Vertrag der Gastfamilie wurde die jährliche Überprüfung durch das BUL integriert.
- Im Infoblatt «A-Z» wird neu die Beschwerdemöglichkeit für alle Teilnehmenden erwähnt.
- Mails an Abend-, -Nacht- und Wochenendmitarbeitenden werden HIN-verschlüsselt verschickt.
- Im Saurenhorn werden die Notfallapotheken besser gewartet und die Temperaturkontrollen bei den Kühlschränken seriöser betrieben.
- Messmittel (Blutdruckmessgeräte, Fieberthermometer) werden gemäss Herstellervorgaben kalibriert.
- Eine Fehler- und Schadenliste wird für die Baubetriebe ab Eröffnung Werkstätten Terra Vecchia geprüft.
- Bildungsfortschritte bei EBA- und EFZ-Lernenden werden halbjährlich überprüft.
- Im Bereich Holzbau und Hochbau wie auch allen anderen Betrieben des Bauwesens, wird auf die Eröffnung der Werkstätten Terra Vecchia hin ein neues Sicherheitskonzept implementiert: Hinweise und Kurzdokumentationen an den Maschinen werden zukünftig in leichter Sprache angebracht.
- Im Konzept Lernhaus wurde folgende inklusive Schreibweise für die Zielgruppe gewählt: «Personen» oder «Menschen». Die Zielgruppe «Externe» wurde hinsichtlich des geplanten Umzuges des Angebots von Interlaken nach Brienz aufgehoben. Die für einen Übertritt vom stationären Rahmen in das Lernhaus notwendigen Abklärungen sind neu im Dokument «Übertritt-Stationär-Nachstationär» ausformuliert. Im Konzept Lernhaus wurden zudem bei den Aufnahmebedingungen die für den Eintritt notwendigen Wohnkompetenzen aufgeführt.
- In allen Informationsbroschüren der stationären Sozialtherapie wird neu darauf hingewiesen, dass Besuche von Kindern unter der Einhaltung der Kindesschutzmassnahmen und Einbindung relevanter Personen unterstützt wird – eine Praxis, die die Stiftung Terra Vecchia seit ihrer Gründung gelebt, aber nicht speziell erwähnt hat.

2.6 Ergebnisse aus Qualitätsmessungen

- Siehe Details in diesem Bericht
- Folgende externe Kontrollen sind im Berichtsjahr erfolgt:
  - Kontrolle betreffend Medikamentenlagerung durch die toppharm Apotheke Gümligen:
    Die Medikamentenlagerung wird also ordentlich und die geregelten Vorgänge sowie die konsequente Dokumentation werden als beeindruckend beurteilt.
  - Kontrolle betreffend Einhaltung der Bioverordnung durch Bio Test Agro AG Münsingen:
    Es wurden keine Abweichungen festgestellt.
  - Betriebskontrolle Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in drei Produktionsbetrieben durch die SUVA:
    Die erforderlichen Massnahmen wurden umgesetzt.
  - Brandschutzkontrolle durch die GVB:
    Die erforderlichen Massnahmen wurden umgesetzt.
  - Inspektionen an zwei Standorten durch die Abteilung Lebensmittelinspektorat des Kantonalen Laboratoriums Bern:
    Die erforderlichen Massnahmen wurden umgesetzt.
  - Aufsichtsbesuch Familienplätze des Amtes für Integration und Soziales der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern:
    Die Leistungs- und Wirkungsziele wurden alle erfüllt.
  - Prüfung der Subventionsabrechnung 2023 durch das Amt für Integration und Soziales der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern:
    Es wurden keine Sachverhalte festgestellt, die nicht in Übereinstimmung mit der Verwendung von Kantonsbeiträgen sind und die Prüfungsziele wurden vollumfänglich erreicht.

2.7 Rückmeldungen und Resultate von Klient:innen, Mitarbeitenden, zuweisenden Stellen

Es werden systematische Erhebungen bei folgenden Anspruchsgruppen erhoben:

- **Zufriedenheit der Mitarbeitenden (systematisch bei Mitarbeitendengesprächen)**

  Die bisherige starre und umfangreiche Vorlage der Mitarbeitendengespräche wurde vollständig erneuert. Auf die Implementierung einer Zufriedenheitserhebung in diesem Rahmen wurde bewusst verzichtet. Noch in diesem Jahr soll eine neue, agilere Form der Zufriedenheitserhebung entwickelt werden, die eine thematisch fokussierte Befragung auch mehrmals pro Jahr ermöglicht.

  Aktuell liegen keine schriftlich vorliegenden Resultate der Zufriedenheit vor. Ein Stimmungsbild ergibt sich aber aus zahlreichen Feedbacks aus Sitzungen oder Begegnungen innerhalb der Gesamtorganisation:

Positiv:

- «Es geht voran»: Spürbare Veränderung in langverfolgten Themen wie: Strukturanpassung, Klärung von Zuständigkeiten, inhaltliche Schwerpunktlegung
- Der Fokus auf Partizipation (neues Führungsmodell) motiviert
- Das Vorantreiben der Digitalisierung (Bausoftware, Anpassungen SocialOffice) erleichtert die tägliche Arbeit
- Die Events für Mitarbeitende (Mitarbeitendentag, Lotto) werden geschätzt
- Durchgeführte Seitenwechsel von Mitarbeitenden in anderen Betrieben der Stiftung Terra Vecchia stärkt die Verbindung untereinander und setzt neue Impulse für den eigenen Betrieb
- Der überbetriebliche Einführungsmorgen für neu eintretende Mitarbeitende legt eine gute Grundlage für das überbetriebliche Verständnis.
- Gute Referent:innen beim internen Weiterbildungsprogramm
- Wertschätzende Verabschiedungen langjähriger Pioniere und Führungspersonen
- Atmosphäre Terra Vecchia: Der enge Austausch und die Hilfsbereitschaft untereinander

Verbesserungspotential:

Das Veränderungstempo der letzten Jahre hat einzelnen Betrieben, Leitungspersonen und Teams neben ihrer Alltagsarbeit viel abverlangt. Es gilt ein gutes Wechselspiel zwischen Entwicklung und Konsolidierung zu finden.

Im ersten Quartal 2024 waren die Betriebe der Arbeitsintegration über Monate mit einer überdurchschnittlich hohen Anfragesituation konfrontiert, die in der zweiten Jahreshälfte einbrach. Schwankungen dieser Art sind bekannt und nicht zu regulieren. Die Spitzen der Belastung benötigen von Seiten Fachmitarbeitenden Flexibilität. Ist diese nicht vorhanden, kommt es zu Unstimmigkeiten. Es wird nach Möglichkeiten der Veränderung gesucht.

Die Zunahme von Menschen mit einer starken Sensibilität erfordert eine Anpassung der Infrastruktur, damit temporärer Rückzug möglich ist. Damit können Fachpersonen gezielt entlastet werden.

Fazit:

Ein Grossteil der Mitarbeitenden schätzt die Stiftung Terra Vecchia als Arbeitgeberin. Dies wiederspiegelt sich in einer guten Atmosphäre, die grundsätzlich in allen Betrieben der Stiftung Terra Vecchia spürbar ist. Insbesondere neue Mitarbeitende, die in der Einarbeitungsphase unterschiedliche Betriebe besuchen können, melden zurück, dass eine positive Arbeitsatmosphäre die Gesamtorganisation prägt und «man herzlich aufgenommen und willkommen geheissen wird».

Die Stiftung Terra Vecchia befindet sich in einem Veränderungsprozess. Langjährig bewährte Führungspersonen gehen in Pension und übergeben die Verantwortung jüngeren Mitarbeitenden. Wirkungsvoll gewählte Modelle der Übergabe, wie zum Beispiel Teilung der Verantwortung in den letzten zwei Jahren von der Pension, werden von den jüngeren Generationen sehr geschätzt und gewährleisten den Qualitätserhalt für alle Stakeholder.

Ein Betrieb der Stiftung Terra Vecchia ist vom Generationenwechsel, kombiniert mit einer Strukturanpassung, stark betroffen. Innerhalb des Teams ist vor allem bei langjährigen Mitarbeitenden eine grosse Verunsicherung erkennbar. Es gilt, das Vertrauen in die neue Betriebsleitung zu festigen und der eingeschränkte Bezug zu der Geschäftsleitung und der Gesamtorganisation aufzubauen.

- **Zufriedenheit der Klient:innen, Befragung durch Infodrog (betrifft alle Suchtorganisationen)**

  Die Zufriedenheitserhebung von Klient:innen findet alle zwei Jahre statt. Die nächste Teilnahme ist für Frühling 2025 geplant.

- **Zufriedenheit der zuweisenden Stellen der Sozialtherapie**

  Nach jedem Austritt erfolgt an die Kostenträger das Aufgebot, Rückmeldung zur Zusammenarbeit abzugeben. Ein definierter Prozess und standardisierter Fragebogen liefern die Grundlage.

  Von den 68 ausgetretenen Klient:innen erhalten wir lediglich einen Rücklauf von rund 22 % (15 Institutionen). Nicht alle Betriebe der stationären Sozialtherapie setzten den vorgegebenen Prozess im definierten Rahmen um. 2025 ist es die Aufgabe des Kreises Sozialtherapie/Wohnförderung, eine einheitliche Handhabung zu gewährleisten.

  Die Auswertung der 15 Rückmeldungen von Kostenträgern ergab folgendes Bild:

  - Die Zusammenarbeit wurde als sehr gut (13) oder gut (2) bewertet.
  - 15 Institutionen schätzen die umgehende Informationspraxis bei aktuellen Ereignissen
  - 15 Institutionen beurteilen die Berichte und Protokolle als informativ, präzise und schätzen den detaillierten Einblick in den Verlauf
  - Die Zufriedenheit der Zusammenarbeit ist gut und wird von den zuweisenden Institutionen geschätzt

  An den Angeboten der Sozialtherapie werden folgende Aspekte geschätzt:

  - Unkompliziert, freundlich, offen, direkt, menschlich, den Jugendlichen wohlgesinnt, tragfähig, klar, humorvoll
  - Individuelle Lösungen werden nach Bedarf gesucht und umgesetzt (Mehrfachnennung)
  - Individuelles Eingehen auf die individuelle Situation der Klientel
  - Dienstleistungen sind besonders flexibel und schnell anpassbar (Mehrfachnennung)
  - Guter Informationsaustausch
  - Gute Zusammenarbeit (Mehrfachnennung)
  - Gute, regelmässige Begleitung der Gastfamilien
  - Vernetztes Denken
  - Proaktive Kontaktaufnahme und fachlicher Austausch

- **Zufriedenheit der Klient:innen nach Austritt aus den Nachstationären Angeboten der Sozialtherapie**

  <u>Angebotsauslastung:</u>

  Im Jahr 2024 haben 23 Personen ein Nachstationäres Angebot genutzt. 5 Personen nahmen das Angebot der Ambulanten Nachsorge in Anspruch. 3 Personen nutzten das Angebot des Wohn-und Arbeitsexternates. 12 Personen hatten ein Coaching und 3 ein begleitetes bzw. betreutes Wohnen (IV-Wohnangebote).

  <u>Schlussbefragung:</u>

  Erfragt wurde die Zufriedenheit über die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bezugspersonen, sowie die persönliche Einschätzung über das Erreichen der gesteckten Ziele. 13 Personen nahmen an der Nachbefragung teil. Eruierte Gründe für Nichtteilnahmen an der Schlussbefragung sind folgende: Nichteinhalten von Terminen, Abbruch der Zusammenarbeit, kurze Zusammenarbeitsdauer (bis 2 Monate).

  Die 13 Teilnehmenden bewerten die Zufriedenheit mit der Erreichung der gesteckten Ziele mit dem Durchschnittswert von 7.2. Dies bei einer Skala von 1 bis 10, wobei 10 die grösstmögliche Zufriedenheit darstellt. Die Zufriedenheit bei der Zusammenarbeit mit der Betreuungsperson wurde durch die Teilnehmenden mit einem Wert von 9.2 beurteilt. Die Bewertung ist weiterhin auf hohem Niveau und zieht damit keinen Handlungsbedarf nach sich.

  Konkretisierungsfragen: Die Rückmeldungen zu den Konkretisierungsfragen waren umfangreich. Nachfolgend eine Auswahl aus den Antworten.

  Ist bei mir zu kurz gekommen: Zeit zu schnell verflogen, z.B. um mehr Bewerbungen zu versenden / hätte gerne mehr die Freizeit geplant

Ich bin zufrieden mit: Kann besser Prioritäten setzen / bin ordentlich in Gemeinschaftsräumen / abstinent zu leben / Wohnungssuche, Umzug / mit der offenen und konstruktiven Kommunikation

Hat mir nicht gefallen: Fühle mich im Moment mit Allem nicht in der Lage, alles alleine zu machen / Austausch vor Ort wäre besser als telefonisch / nach der Ablehnung der IV hätte man Einsprache machen müssen / TV sollte besser hinschauen

Diese Veränderung sehe ich: Setze Ziele nicht mehr bei Minimum an, bin flexibler, spontaner, räume auch Sachen v. anderen weg / kann mich besser an Pläne halten (z. B. Wäsche waschen) / dass ich schon selbstständiger und pflichtbewusster geworden bin

Sehr gut fand ich: Zusammenarbeit mit Bezugsperson / auf Gefahrensituation von aussen hingewiesen werden / konnte mich auf Bezugsperson einlassen und mich öffnen / die Unterstützung weiterhin seit der Kündigung / der Austausch hat mir gut getan / respektieren meiner Wünsche (z. B. brauche Ruhe), nicht über mich entscheiden

- **Zufriedenheit der Klient:innen nach Austritt aus der Therapie (Familienplätze)**

  Aufgrund eines sehr geringen Rücklaufs der Befragung kann kein repräsentatives Bild dargestellt werden. Es wird daher in dieser Berichtsausgabe auf eine Veröffentlichung verzichtet. Die Gründe dazu werden zeitnah analysiert und es werden entsprechende Massnahmen getroffen.

- **Zufriedenheit der Gastfamilien**

  Die Gastfamilien haben die Zusammenarbeit mit den Fachpersonen und der Betriebsleitung zu 87 % als sehr gut und zu 13 % als gut empfunden. Sie fühlten sich unterstützt und ernst genommen. Die Erreichbarkeit der Fachpersonen, sowohl direkt als auch über den Pikettdienst, wurde zu 88 % als sehr gut und zu 12 % als gut empfunden. 79 % der befragten Gastfamilien gaben an, die platzierten Personen hätten ihre Anliegen sehr gut einbringen können. 12 % bewerteten diesen Punkt mit gut.

  Die Informationen vor dem Eintritt wurden von den Gastfamilien unterschiedlich, von befriedigend bis sehr gut bewertet. Es ist anzumerken, dass der Bedarf der Gastfamilien hier sehr unterschiedlich ist. Informationen während der Platzierung wurden von allen gut bis sehr gut bewertet. Die Dauer der Gespräche wurde von 18 % als zu lang empfunden. Die restlichen Gastfamilien haben diesen Punkt mit sehr gut bewertet.

  Die gesamte Organisation während dem Aufenthalt wurde von 73 % der Gastfamilien als sehr gut, von 21 % als gut empfunden. Die Kontrolle von Vereinbarungen und Ausgängen empfanden 2 Gastfamilien als befriedigend.

  Konkret wurde von einigen Gastfamilien zurückgemeldet, dass die Platzierungen aus ihrer Sicht anspruchsvoller werden. Auch den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen erlebten sie als herausfordernd. Es wurde auch von einigen angeregt, dass sie vermehrte Kontrollen durch die Fachpersonen zum Beispiel in Bezug auf Abmachungen und Zimmerordnung begrüssen würden.

- **Befragung der Klient:innen im Bereich Arbeitsintegration (alle 2 Jahre)**

  Die im 2024 durchgeführte Befragung zeigt folgendes Bild:

  <u>Angepasste Arbeitsplätze</u>

  Bei den Mitarbeitenden an einem angepassten Arbeitsplatz zeigte sich insgesamt eine grosse Zufriedenheit und die Mitarbeitenden fühlen sich wertgeschätzt. In den Betrieben Textilmanufaktur, Schreinerei, Schlosserei und GlasArt arbeitet der grösste Teil der Mitarbeitenden in Form eines angepassten Arbeitsplatzes. 40 % der Mitarbeitenden arbeiten länger als 10 Jahre in der Stiftung Terra Vecchia. 90 % melden zurück, dass sie von ihren Bezugspersonen regelässige und konstruktive Rückmeldungen erhalten. Einmal jährlich findet ein Mitarbeitendengespräch statt. Sowohl der Umgang, als auch die Arbeitsatmosphäre im Betrieb wurden als positiv wahrgenommen.

Lernende

50 % der Lernenden absolvieren ihre Ausbildung in den Betrieben Textilmanufaktur und Blumenladen. Die anderen 50 % verteilen sich gleichmässig auf sechs andere Betriebe. 75 % der Lernenden starteten ihre Ausbildung im August 2024. Mit der Berufswahl sind alle Teilnehmenden zufrieden. Die Lernenden fühlen sich insgesamt wertgeschätzt und durch die Berufsbildner:innen unterstützt und gefördert. Hinsichtlich der Atmosphäre im Betrieb gaben einzelne Lernende ein negatives Feedback, Verbesserungsvorschläge wurden keine mitgeteilt.

Arbeitsintegrationsmassnahmen

Die Mehrheit der Klient:innen in Integrationsmassnahmen haben ein Alter von 31 bis 40 Jahren, gefolgt von unter 20-Jährigen. Die Mehrheit der Integrationsmassnahmen werden in den Betrieben Textilmanufaktur und GlasArt durchgeführt. In den Erstgesprächen fühlten sich 90 % aller Befragten willkommen und respektiert und knapp 82 % fühlten sich im Betrieb freundlich empfangen und angemessen eingeführt. Rund 70 % der Teilnehmenden fühlten sich in ihren Anliegen ernst genommen und 91 % gaben an, sich bei Anliegen bei ihrer Bezugsperson zu melden. Die Teilnehmenden gaben an, dass Absprachen mit der Bezugsperson eingehalten und vereinbarte Ziele regelmässig besprochen wurden. Einzelne meldeten zurück, dass äussere Reize eine Herausforderung darstellten. Rückzugsmöglichkeiten wären erwünscht.

- **Zufriedenheit der zuweisenden Stellen der Arbeitsintegration**

  Die IV-Stelle Bern legt alle zwei Jahre einen Qualitätsbericht zur Evaluation der Leistungserbringung vor. Dabei werden sowohl Kennzahlen ausgewertet wie auch die Ergebnisse der Qualitätsbefragung an die Eingliederungsfachpersonen der IV bekannt gegeben.

  Im Jahr 2023 wurden die Eingliederungsfachpersonen der IV zur Zusammenarbeit, zur zielbezogenen Unterstützung, zur Förderung anhand der Anforderungen des ersten Arbeitsmarkts, zur Einschätzung des Eingliederungspotenzials sowie zur inhaltlichen Qualität des Schlussberichts befragt. In all diesen Bereichen lagen wir im Jahr 2023 jeweils im Benchmark oder leicht darunter.

  Zudem wurden die Anzahl Praktika im ersten Arbeitsmarkt, das zeitgerechte Vorlegen des Schlussberichts sowie die Zielerreichung der Massnahme ausgewertet. Bei den ersten beiden Punkten lagen die Ergebnisse über dem Benchmark. Bei der Zielerreichung hingegen blieben wir unter dem Benchmark.

  Die Befragung für das Jahr 2024 weicht in einigen Fragen leicht vom Vorjahr ab. Bei den Eingliederungsfachpersonen der IV wurden die Zusammenarbeit, das Berichtswesen, der Informationsfluss sowie das Engagement gemäss Zielvereinbarung bewertet. Die Ergebnisse liegen im Benchmark oder leicht darüber.

  Die Zielerreichung über die beiden Jahre ist vergleichsweise tief, die Abbruchrate dagegen vergleichsweise hoch. Die Gründe für das Nichterreichen der Ziele liegen in der oft schwierigen gesundheitlichen Verfassung der Klient:innen. Terra Vecchia übernimmt überdurchschnittlich viele Mandate von Klient:innen, deren Erfolgsaussicht bereits bei Eintritt gering sind.

  Die Dauer der Praktika konnte deutlich erhöht werden. Die durchschnittliche Anzahl an Praktika liegt klar über dem Benchmark. Der Anteil der Klient:innen mit Praktika hingegen liegt deutlich unter dem Benchmark. Dies hängt wiederum mit der gesundheitlichen Verfassung vieler Klient:innen zusammen, die externe Praktika verunmöglicht.

  Die Resultate werden von der IV unter Berücksichtigung der aufgenommenen Klient:innen insgesamt als gut eingeschätzt.

2.8 Erfassung von Grenzverletzungen

Die interne Meldestelle «sägs» befasste sich 2024 mit verschiedensten Grenzverletzungen. Sie war das ganze Jahr über mit zwei Personen aus unterschiedlichen Betrieben besetzt, die rund um die Uhr (24/7) für Klient:innen und Mitarbeiter:innen telefonisch bei Grenzverletzungen erreichbar waren. Insgesamt wurden 14 Grenzverletzungen der Stufen 1–3 nach dem Bündner Standard gemeldet. Dabei handelte es sich grösstenteils um verbale Grenzüberschreitungen sowie vereinzelt um selbstverletzendes Verhalten von Klient:innen. Der Anstieg der Meldungen lässt sich durch die verbesserte, niederschwellige Erreichbarkeit sowie durch zentral durchgeführte Schulungen für Mitarbeiter:innen erklären.

Massnahmen:

Die hohe gesellschaftliche Sensibilität für Grenzverletzungen erfordert von den Fachmitarbeitenden ein ausgeprägtes Bewusstsein für Sprache und Haltung. Dieses Bewusstsein gilt es in internen und externen Weiterbildungen kontinuierlich zu schärfen und zu festigen. Dies geschieht fortlaufend durch gezielte Sensibilisierung in einzelnen Teams sowie durch interne Weiterbildungen für alle Mitarbeitenden.

3 Beschreibung der erbrachten Leistungen

Die Stiftung ist in folgenden Bereichen tätig:

- Wohnheim mit integrierter Beschäftigung für psychisch Behinderte nach Art. 73 IVG
- Wohnheim mit integrierter Suchthilfe
- Arbeitsintegration/Arbeitsabklärung für Erwerbslose, Betreutes Wohnen

4 Mitglieder des obersten Leitungsorgans und deren Amtszeit

Stiftungsratspräsident

Stefan Schmutz (Mitglied seit 2012)	Rechtsanwalt und Notar, Steffisburg

Vizepräsident des Stiftungsrats

Jürg Schwarzenbach (Mitglied seit 2009)	Ingenieur HTL, Unternehmer, Bern

Mitglieder des Stiftungsrats

Melanie Gasser (Mitglied seit 2024)	Juristin, Grossrätin, Gemeinderätin, Ostermundigen
Peter Geissbühler (Mitglied seit 2004)	Dipl. Wirtschaftsprüfer, Münchenbuchsee
Monika Kummer (Mitglied seit 2017)	Geschäftsführerin Stiftung Kifa Schweiz, Spiez
Lucie Rejman (Mitglied seit 2023)	Leiterin ETH Student Project House, Zumikon
Heinrich Sauter (Mitglied seit 2021)	Dipl. Architekt ETH/SIA, Unterseen
Karin Stoop (Mitglied seit 2017)	Geschäftsleiterin PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen, Solothurn

Die Amtsdauer der Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte beträgt 2 Jahre. Nach Ablauf der Amtsdauer können die Mitglieder des Stiftungsrates wiedergewählt werden. Die letzte Wiederwahl fand am 28. November 2023 statt. am 21. August 2024 wurde zudem Melanie Gasser neu in den Stiftungsrat gewählt.

5 Mitglieder der Geschäftsleitung

Geschäftsleiterin

Gabriela Graber (in der Stiftung seit 1996)	zuständig für: Bereich Sozialtherapie, Bereich Wohnförderung

Stv. Geschäftsleiter

Kevin Dasen (in der Stiftung seit 2006)	zuständig für: Zentrale Dienste, Fachstelle Berufliche Integration, Bereich Produkte und Dienstleistungen

Mitglieder der Geschäftsleitung

Jost Eggenschwiler (in der Stiftung seit 1992)	zuständig für: Bereich Baugewerbe

6 Anzahl Vollzeitstellen

Per 31. Dezember 2024 hatte die Stiftung Terra Vecchia 100 Vollzeitstellen. Gastfamilien, Praktikant:innen sowie Lernende werden nicht mitgezählt.

7 Risikobeurteilung / Internes Kontrollsystem

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 15. April 2025 die Risiken der Stiftung Terra Vecchia geprüft, beurteilt und die Risikoanalyse genehmigt. Es gab keine wesentlichen Veränderungen gegenüber der letzten Überprüfung.

8 Wirtschaftliches Umfeld und Auftragslage

8.1 Sozialtherapie

Die Anfragesituation 2024 war im ersten halben Jahr sehr gut und fiel in der zweiten Jahreshälfte in einzelnen Betrieben unter den Normwert. Davon betroffen waren auch die Familienplätze. Die Zuweisung von ausserkantonalen Klient:innen über 18-jährig war, wie die Jahre zuvor, sehr gut. Der Belegungsdurchschnitt lag mit 93 % auf Budetkurs.

8.2 Wohnförderung

Die Neustrukturierung der Wohnförderung war anfangs August 2024 vollendet. Im Vorfeld wurden die Angebote neu konzipiert und ausgerichtet und im Rahmen des Begleiteten Wohnens übernahm das Team Familienplätze 10 Wohnungen an der Ziegelackerstrasse in Bern West, die sie renovierten und möblierten. Einige Klient:innen vom Wohnen Plus Kehrsatz und vom Betreuten Wohnen am Feldeggweg zogen im Rahmen ihrer persönlichen Progression in die neuen Räumlichkeiten. Die Rochade führte über drei Monate zu einer Unterbelegung im Wohnen Plus Kehrsatz. Die Jahresbelegung lag durchschnittlich bei 60 %.

8.3 Arbeitsintegration

In der ersten Jahreshälfte war die Auslastung deutlich über dem Budget. In der zweiten Jahreshälfte ergab sich eine Unterbelegung. Die Angebote der Arbeitsintegration waren durchschnittlich übers ganze Jahr mit 87 % ausgelastet und somit im Rahmen des Budgets.

8.4 Produktion

Die Auftragssituation im Baubereich war zu Beginn des Jahres unter dem Budget. Dies konnte jedoch mit einer besseren Auftragslage ab Frühling 2024 kompensiert werden, so dass die Produktions- und Dienstleistungsbetriebe 2024 gesamthaft sehr gut ausgelastet waren. Das gute Jahresresultat ist dem hohen Engagement der Teams zu verdanken, die nicht nur die Wünsche von Kund:innen erfüllen, sondern Menschen in die Arbeitsprozesse einbinden, die auf Unterstützung und Begleitung angewiesen sind.

9 Geschäftsjahr

Folgende Merkmale prägten das Berichtsjahr 2024 (Chronologisch nach Entstehen)

- Erarbeitung neues Führungsmodell und Führungsinstrumente
- Gründung der Arbeitsgruppe Inklusion. Schwerpunkte: Organisation von Sensibilisierungsanlässen für Mitarbeitende, Erarbeitung eines Sprachleitfadens
- Gespräch mit der IV betreffend neuer Struktur Wohnförderung
- Gespräch mit KJA betreffend neuer Struktur Wohnen Plus
- Abschlussfest 50 Jahre Terra Vecchia in der Heiteren Fahne
- Eingabe Baubewilligung Werkstätten Terra Vecchia
- Pensionierung Gründer und Betriebsleiter Sozialtherapie Brienzwiler. Einarbeitung neue Co-Betriebsleitung
- Rezertifizierung QuaTheDa
- Konkordatliche Anerkennung der sozialtherapeutischen Angebote Melchenbühl und Saurenhorn (private Vollzugseinrichtungen)
- Produktestand am Bärtschidorffest, Gümligen
- Pensionierung Betriebsleiter Saurenhorn und Begleitung neuer Betriebsleiter
- Verhandlungswiederaufnahme Markenrechte Fondazione Terra Vecchia Bordei und Stiftung Terra Vecchia
- 50 Jahre Suchtmagazin: «Von familiären Gemeinschaften zur individualisierten Sozialtherapie»
- Renovation Wohnungen Ziegelackerstrasse und Einzug der Klient:innen im August 2024
- Weiterbildung Fundraising und Start Fundraising für Betriebseinrichtung Werkhallen Terra Vecchia
- Anlass für Mitarbeitende in der Schlosserei in Kehrsatz
- Produktestand am Südhangfest durch Fachmitarbeitende Sozialtherapie
- Baubewilligung Werkstätten Terra Vecchia
- Besuch Team St. Urban in der Stiftung Terra Vecchia und Sozialtherapie Melchenbühl
- Austausch mit der Ernst Göhner Stiftung und Führung durch die Werkhallen Terra Vecchia
- Aufsichtsbesuch Kantonales Jugendamt und Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern im Bereich Wohnen Plus Kehrsatz
- Retraite Intake von Fachbereich Sozialtherapie und Wohnförderung
- Spatenstich Werkhallen Terra Vecchia in Worbboden
- Vernetzungstreffen mit Sozialdienst Muri
- Produktestand Weihnachtsmarkt Justizvollzug Hindelbank
- Vernetzungstreffen mit CEO Band AG und Absichtserklärung der engeren Zusammenarbeit

9.1 Finanzierung

Einen Überblick über die Situation der Leistungsverträge im Berichtsjahr wird auf der Seite 11 gegeben. Es sind keine relevanten Veränderungen eingetroffen.

9.2 Weiterbildung

Die Personalförderung hat einen hohen Stellenwert. Sie wird mittels internen und externen Weiterbildung erreicht. Das interne Weiterbildungsprogramm orientiert sich am Bedarf der Mitarbeitenden wie auch an der strategischen Ausrichtung. 2024 fanden folgende interne Weiterbildungsanlässe statt:

- Walk-In SocialOffice (3 x pro Jahr)
- Agogische Methodik
- Einführung neue Mitarbeitende (3 x pro Jahr)
- Medizinische Notfallschulung mit Karin Bernard, Annik Schläfli und Martina Stober
- Die anderen Geschlechter – Nicht-Binarität und ganztransnormale Sachen, Dr. Dagmar Pauli
- Stress ausgleichen und Entspannung finden, Karen Freudenberg (2 x pro Jahr)
- Einführungskurs Autismus-Spektrum-Störung und Folgekurs Fallbesprechung, Matthias Huber

Themen der internen Weiterbildungen 2024 für Gastfamilien:

- Autismus – Referat und Austausch mit Matthias Huber, Psychologe.
- 4x ½ Tag fachliche Inputs (Schizophrenie / Psychose, Input Systemische Arbeit bei den Familienplätzen) sowie Austausch unter Gastfamilien
- Institutionsbesichtigung Justizvollzugsanstalt Witzwil

Externe Weiterbildungen wurden in folgenden Themengebieten mitfinanziert:

- Arbeitsagogik
- Arbeitssicherheit
- Autismus
- Automechanik
- Berufsbildung
- Führung/Leadership
- Fundraising
- Gender
- Nothilfe
- Solartechnik
- Soziale Arbeit / Sozialpädagogik
- Sozialversicherungsrecht
- Sucht
- Textilien
- Werkstattleitung

Geplante Weiterbildungen für Mitarbeitende:

- ADHS – wie erleben Betroffene die Welt
- Agogische Methodik
- Digital Skills
- Du bist du – Geschlechtervielfalt mit Praxisbezug
- Einführung in IV-Massnahmen
- Einführung neue Mitarbeitende
- Medienkompetenzen
- Medizinische Notfallschulung
- Leadership
- Stress ausgleichen und Entspannung finden

10 Entwicklungstätigkeit / Stand Projekte

10.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr beendete ein rundum geglücktes Fest in der Heiteren Fahne das Jubiläumsjahr «50 Jahre Terra Vecchia». Zum Abschluss wurde der Podcast «Nico's letzte Chance» veröffentlicht, der auf grosses positives Echo stiess. Im weiteren Verlauf wurden Beiträge auf der Webseite lanciert und die Aktivitäten auf den Kanälen von Socialmedia intensiviert.

10.2 Zusammenarbeit/Kooperationen

Mit partnerschaftlichem Austausch und Kooperationen lassen sich Synergien nutzen. Davon profitieren sowohl Klient:innen als auch die Gesamtorganisation Terra Vecchia. Im Berichtsjahr wurden Gespräche mit Organisationen im Gesundheitswesen und der Arbeitsintegration geführt, die 2025 zu einem Abschluss finden werden.

11 Aussergewöhnliche Ereignisse

2024 fanden keine aussergewöhnlichen Ereignisse statt.

12 Zukunftsaussichten / Ausblick

Die wichtigsten Ereignisse, Veränderungen und Entwicklungen der Stiftung Terra Vecchia in den kommenden Jahren werden die Folgenden sein:

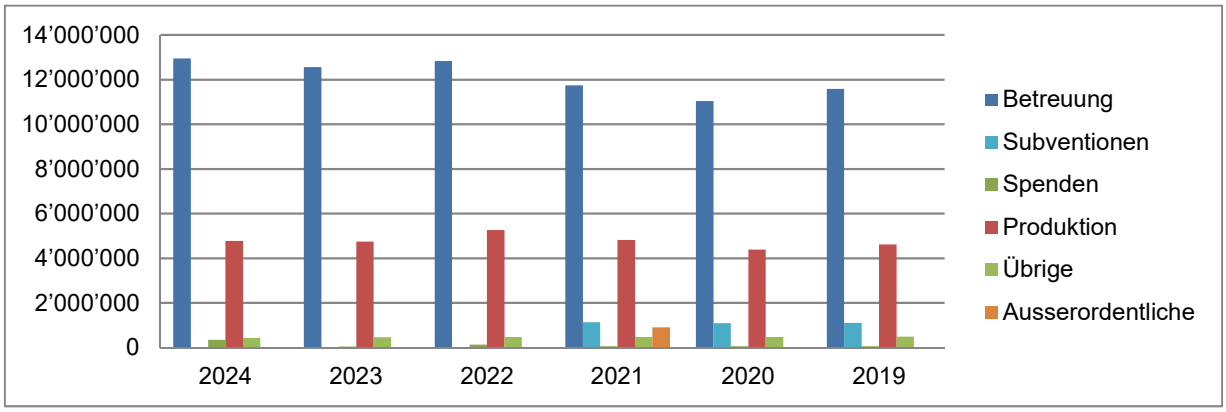
- Co-Geschäftsleitung bestehend aus Gabriela Graber und Kevin Dasen ab 01.01.2025
- Einführung eines Kreismodells für die überbetriebliche Organisation in der Stiftung Terra Vecchia ab 01.01.2025
- QM-Audit QuaTheDA
- Pensionierung Betriebsleiter Schreinerei, Thomas Meyer und Betriebsleiter Schlosserei, Jost Eggenschwiler
- Umzug der Baubetriebe in die Werkhallen Terra Vecchia in Worb und Auflösung der Standorte Tägertschi, Kehrsatz, und Büro Melchenbühl (Bau und Renovation)

13 Kennzahlen für die Erreichung der gesetzten Ziele

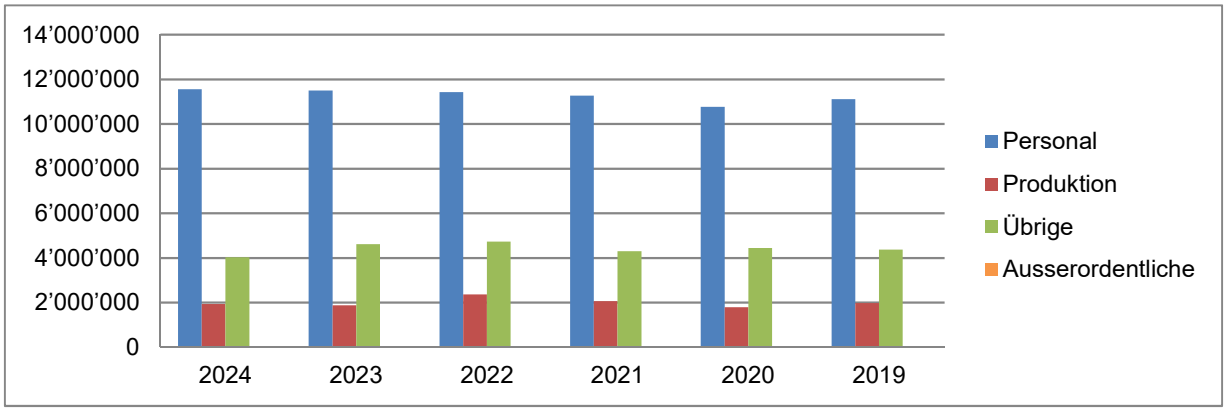
13.1 Kennzahlen der Erfolgsrechnung

		2024 CHF			2023 CHF		
Aufenthaltstage	effektiv / Auslastung	56'906	87.9%		55'516	91.4%	
	Angebot	64'725			60'767		
		effektiv	**%**	**pro AT**	**effektiv**	**%**	**pro AT**
Erträge IV		2'838'967	15.2%	50	3'069'602	17.1%	52
Erträge Kanton Bern	für Sozialtherapie	4'137'348	22.1%	73	3'789'460	21.1%	64
Erträge Übrige		5'970'228	31.9%	105	5'691'101	31.7%	97
Erträge Produktion & Beschäftigung	Erträge Produktion, Bestandesänd., aktivierter Aufwand	4'763'447	25.5%	84	4'748'671	26.4%	81
Übrige Erträge	Mietzins-/Kapital-/Liegenschaftsertrag, Personalverpfl. etc.	433'359	2.3%	8	460'656	2.6%	8
Spenden	Erfolgsneutrale Einlage in Spendenfonds	347'183	1.9%	6	36'451	0.2%	1
Beiträge Kanton Bern	für Werkstätten	16'577	0.1%	0	11'693	0.1%	0
Beiträge Bund	Landwirtschaft	1'947	0.0%	0	1'557	0.0%	0
Ausserordentlicher Ertrag		0	0.0%	0	0	0.0%	0
Verwendung Fondskapital		198'765	1.1%	3	151'233	0.8%	3
Gesamtertrag		**18'707'820**	**100.0%**		**17'960'424**	**100.0%**	
Personalaufwand	exkl. Löhne Klientinnen und Klienten	11'061'036	61.3%	194	10'932'162	60.5%	186
Aufwand Produktion & Beschäftigung		1'935'093	10.7%	34	1'877'554	10.4%	32
Übriger Betriebsaufwand	inkl. Löhne Klientinnen und Klienten	4'515'055	25.0%	79	5'171'413	28.6%	88
Ausserordentlicher Aufwand		0	0.0%	0	0	0.0%	0
Zuweisung Fondskapital		531'494	2.9%	9	79'363	0.4%	1
Gesamtaufwand		**18'042'678**	**100.0%**		**18'060'491**	**100.0%**	
Jahresergebnis		**665'142**		**12**	**-100'067**		**-2**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		**997'871**		**18**	**-171'937**		**-3**

Erträge

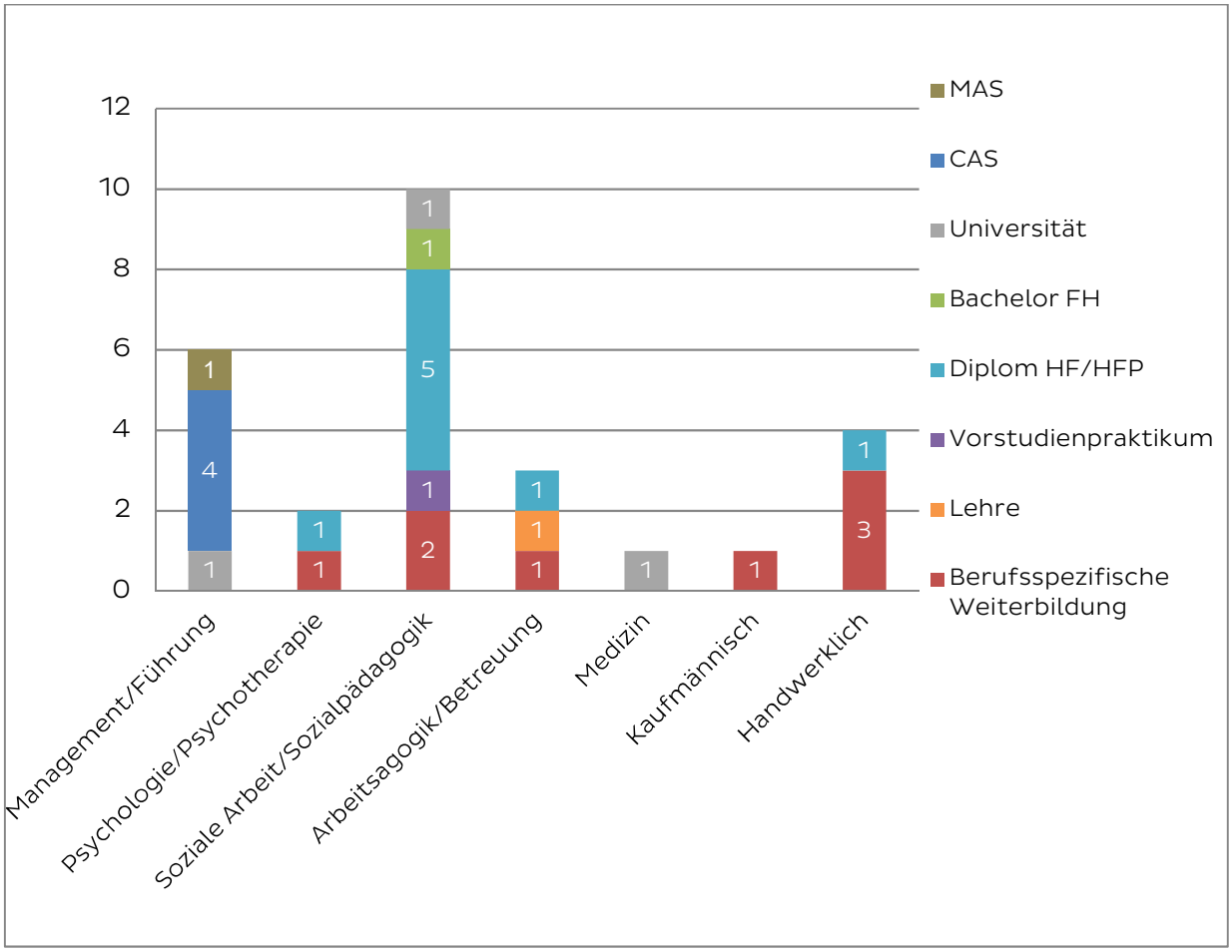


Aufwände



13.2 Kennzahlen Personal

Personal: in Ausbildung 2024



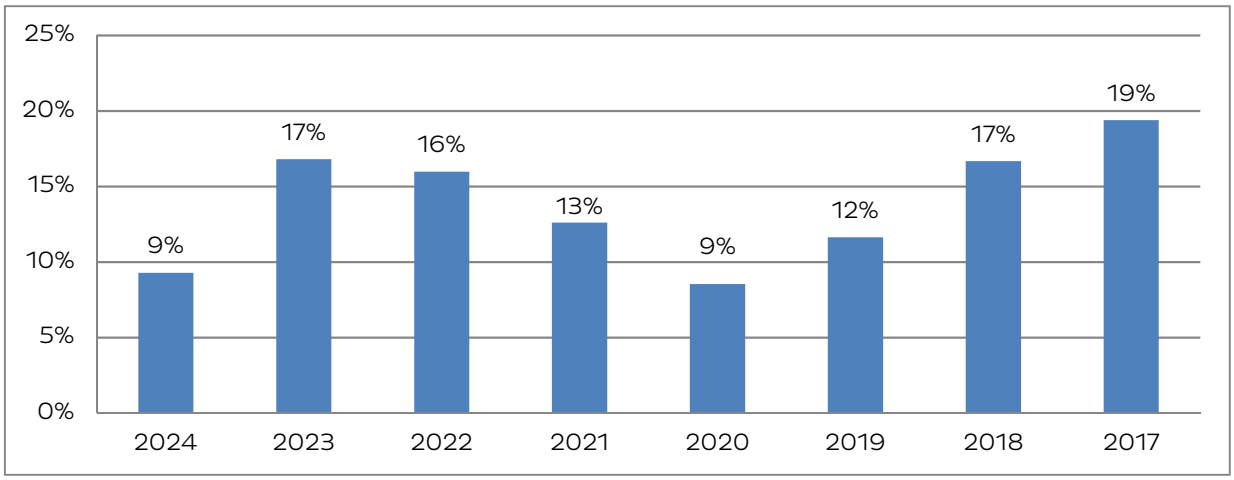
Im Berichtsjahr wurden 27 Personen im Rahmen einer externen Ausbildung unterstützt. Sechs Personen profitierten von einer Weiterbildung im Managementbereich, um optimal auf eine neue Leitungsfunktion vorbereitet zu werden.

Die Stiftung Terra Vecchia engagiert sich seit Jahrzehnten aktiv an den Aus- und Weiterbildungen von qualifiziertem Fachpersonal.

Auf Grund der Zunahme an Klient:innen mit einem höheren Betreuungsbedarf wurde der Bereich Arbeitsagogik gezielt gestärkt. Drei Fachpersonen bildeten sich dazu weiter aus.

Auch in Zukunft sehen wir uns in der Verantwortung, an der Berufsausbildung von Studierenden der Sozialen Arbeit aktiv mitzuwirken. Im Berichtsjahr haben sich zehn Personen in diesem Bereich weitergebildet.

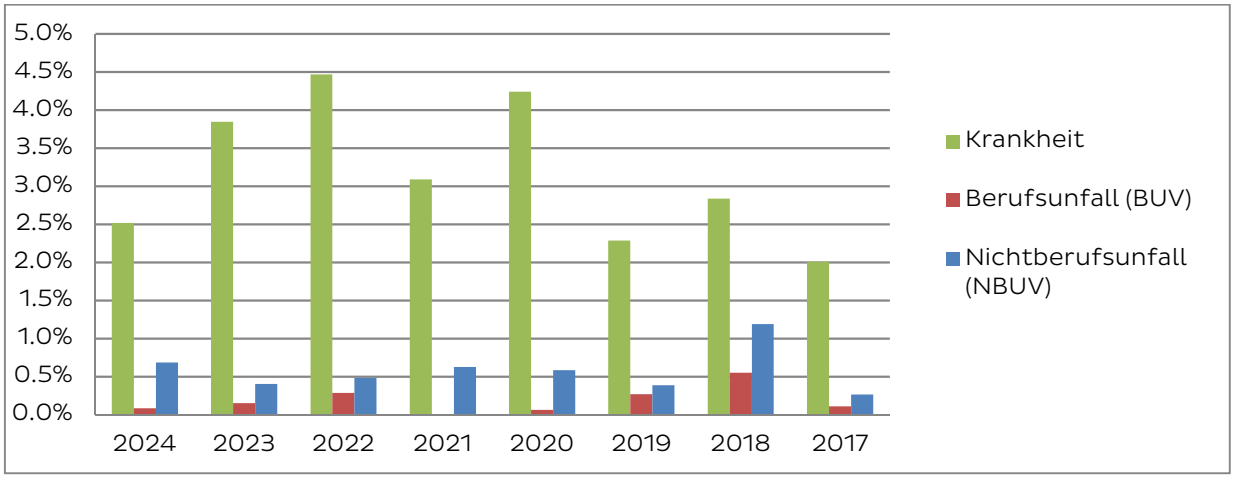
Personal: Fluktuation



2024 sank die Personalfluktuation um fast die Hälfte gegenüber der letzten Auswertung. Die stürmischen Zeiten der letzten Jahre (herausfordernde personelle Abgänge, Betriebsschliessung, Strukturwandel, Pandemie etc.) haben sich gelegt. Die Stimmung ist allgemein gut und trotz wichtigen Veränderungsprozessen ist eine hohe Zufriedenheit spürbar. Abgänge waren schwerpunktmässig mit dem Wunsch nach beruflicher Veränderung verbunden.

Personal: Absenzenquote Krankheit, Berufs- und Nichtberufsunfall

Schweiz. Durchschnitt Männer 3.2 %, Frauen 3.9 %, Quelle www.bfs.admin.ch (Stand 2023)



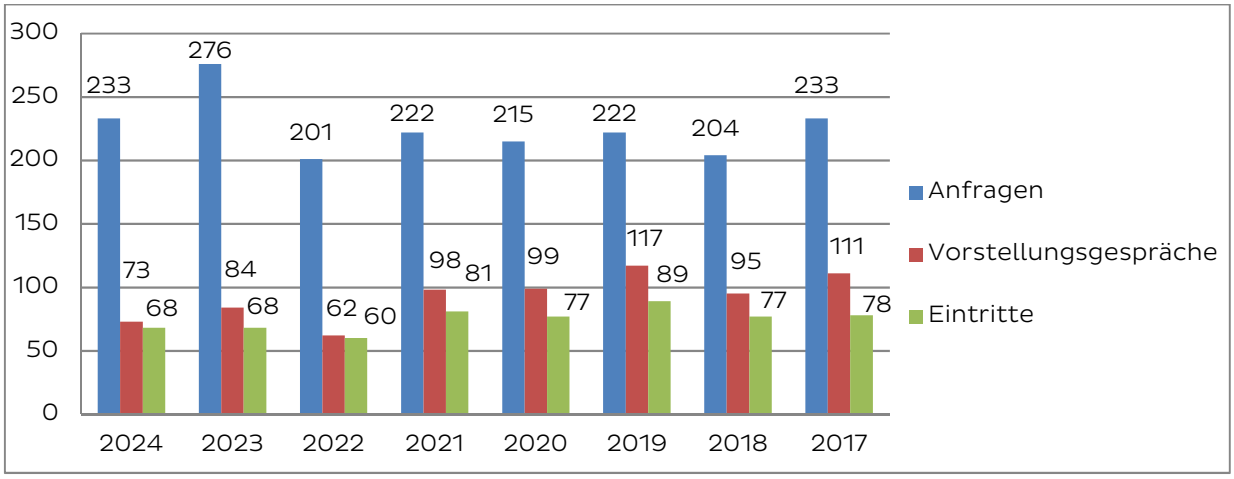
Die Absenzenquote hat gegenüber dem Vorjahr um fast 1,5 % abgenommen und lag im Berichtsjahr unter dem schweizerischen Durschnitt.

Fünf Frauen und fünf Männer konnten sich 2024 über die Geburt ihres Kindes freuen. In der Regel konnte die Absenz der Mitarbeiterinnen mit einer Stellvertretung kompensiert werden.

Die Quote der Berufsunfälle sank auf ein erfreuliches Tief. Inwiefern die regelmässigen Sensibilisierungsanlässe dazu beitragen haben, kann nicht abschliessend beantwortet werden.

13.3 Kennzahlen Sozialtherapie

Sozialtherapie: Anfragen, Vorstellungsgespräche, Eintritte



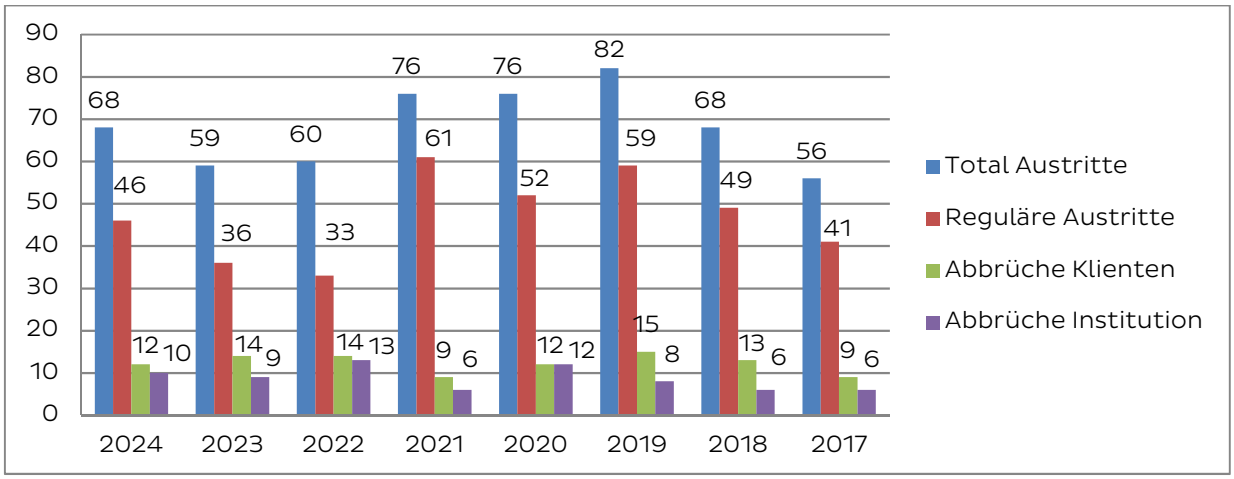
Die Anfragen sind im Vergleich zum Vorjahr um 16 % gesunken. Mit der Schliessung des Angebots Sozialtherapie Brienzwiler für Jugendliche ab 16 Jahren, im Januar 2024, war auch ein Rückgang der Anfragen verbunden. Die grosse Differenz zwischen Anfragen und Eintritte steht in engem Zusammenhang mit der professionellen Triage der Stiftung Terra Vecchia. «Best place Platzierung» ist eine wichtige strategische Ausrichtung die von der Überzeugung geleitet wird, dass eine bestmögliche Platzierung eine positive Wirkung auf das Ergebnisziel hat. Klient:innen sollen möglichst positive Erfahrungen während einem Aufenthalt in der Stiftung Terra Vecchia erfahren können. Trotz weniger durchgeführten Informationsgesprächen blieb die Anzahl Eintritte, im Vergleich zum Vorjahr, gleich.

Mögliche Gründe für einen Nichteintritt sind:

- Passendes Angebot bei Terra Vecchia schon besetzt und keine Übergangslösung gefunden
- Kein passendes Angebot bei Terra Vecchia
- Anderes Angebot bevorzugt
- Psychische Instabilität oder Selbstgefährdung zu hoch
- Kontaktverlust

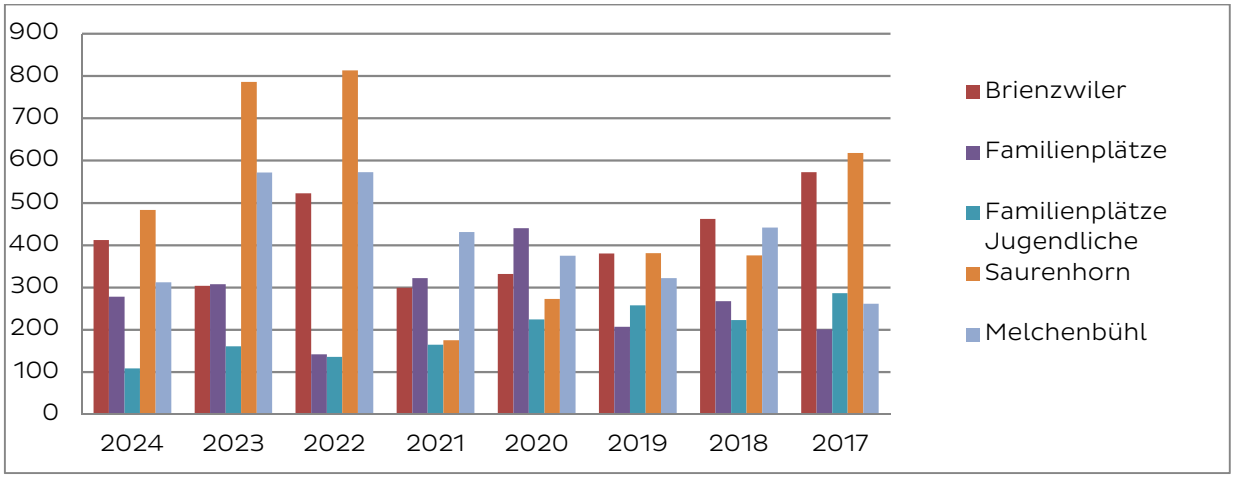
Sozialtherapie: Austritte

Reguläre Austritte: inkl. Übertritte



Im Berichtsjahr traten 68 Personen geplant und regulär aus einem stationären, sozialtherapeutischen Angebot aus. Mit der Schliessung des Angebots für Jugendliche in der Sozialtherapie Brienzwiler war ein kollektiver Austritt von mehreren Jugendlichen verbunden.

Sozialtherapie: Durchschnittliche Aufenthaltstage der ausgetretenen Klient:innen

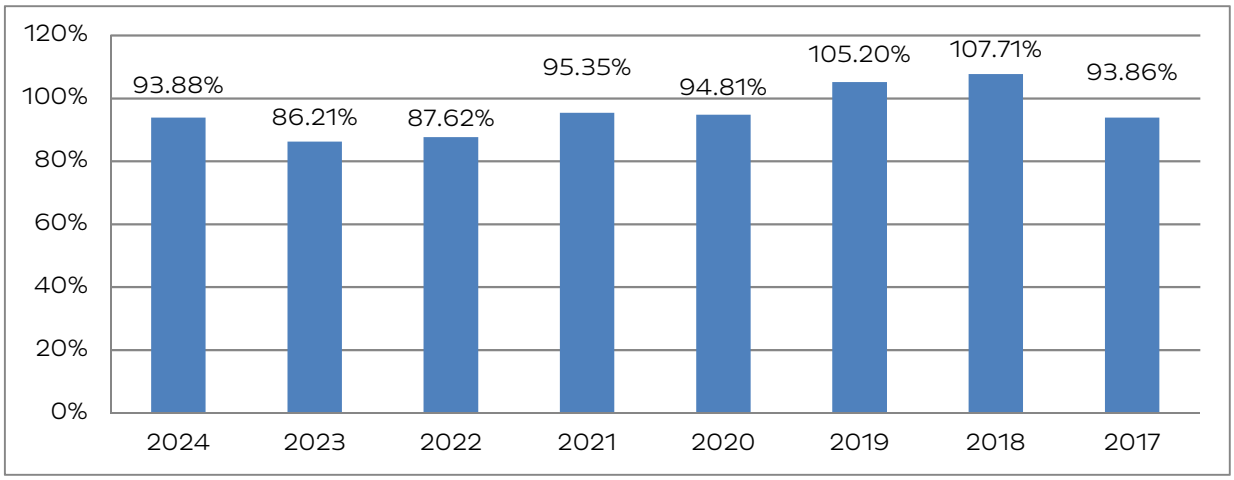


Die durchschnittliche Aufenthaltszeit der Klient:innen ist, verglichen mit den zwei Vorjahren , um rund 300 Tage gesunken. Gesicherte Erkenntnisse über die Gründe konnten bisher nicht erhoben werden. Mögliche Gründe könnten sein:

- Kombinierte Entzugs- und Entwöhnungszeit in den Kliniken: Klient:innen treten stabiler in ein Setting der Stiftung Terra Vecchia über
- Klient:innen bevorzugen kürzere Aufenthalte
- Kostentragende Instanzen verkürzen Kostengutsprachen

Durchschnittliche Aufenthaltszeit von Jugendlichen: Diese ist im Berichtsjahr leicht gesunken. Die Tendenz von kürzeren Krisensituationen bei den Familienplätzen hält weiterhin an. Der daraus entstehende grosse Aufwand von vermehrten Ein- und Austritte ist ressourcenintensiv.

Sozialtherapie: Auslastungsquote der Plätze



Im Berichtsjahr lag die Auslastungsquote auf Budgetkurs, trotz Schliessung des Angebots Brienzwiler für Jugendliche ab 16 Jahren. Über zwei Monate konnten die leeren Plätze sukzessive mit jungen Erwachsenen und Erwachsenen wieder belegt werden. Die gute Anfragesituation, vor allem von ausserkantonalen Klient:innen, hatte zur Folge, dass das Belegungsdefizit im erwähnten Betrieb bis Ende Jahr mit Menschen ab 18 Jahren kompensiert werden konnte.

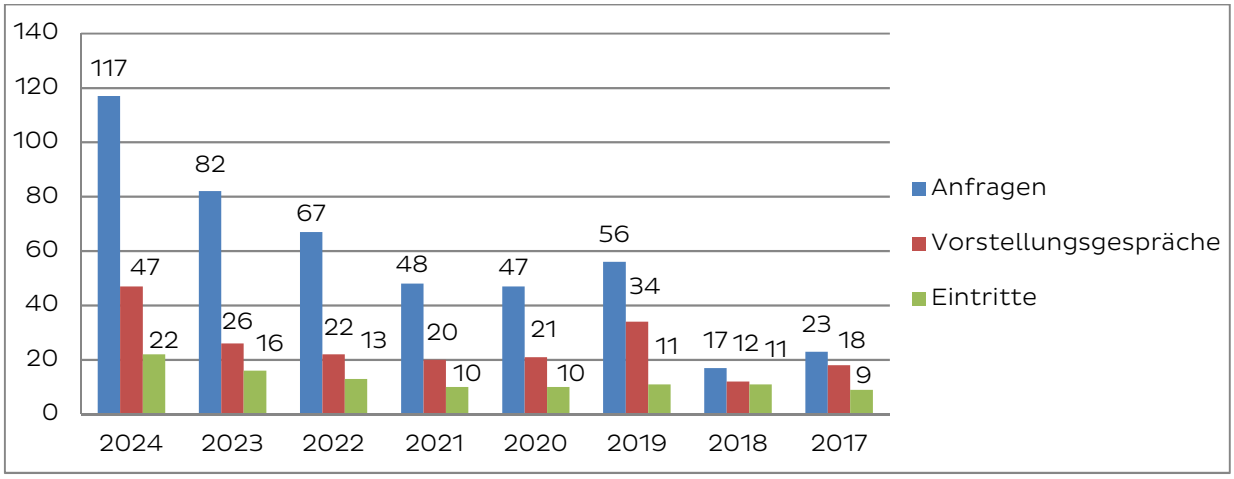
Bei den Familienplätzen zeigte sich trotz guter Anfragesituation ein Belegungsdefizit. Folgende Gründe führten dazu:

- Hohe Ein- und Austrittsrate bei Jugendlichen auf Grund von kurzen Kriseninterventionsmassnahmen. Freie Plätze konnten auf Grund hoher Vorbürokratie nicht immer nahtlos belegt werden
- Fehlender Match zwischen Klient:in und Gastfamilie
- Gastfamilien pausierten

Die von der Betriebsleitung und dem Team Familienplätze im Berichtsjahr vollzogene Übernahme der Angebote Wohnförderung zielt darauf hin, vorhandene Personalressourcen des Teams Familienplätze breiter einzusetzen und Anfrage- und Belegungsschwankungen besser auszugleichen.

13.4 Kennzahlen Wohnförderung

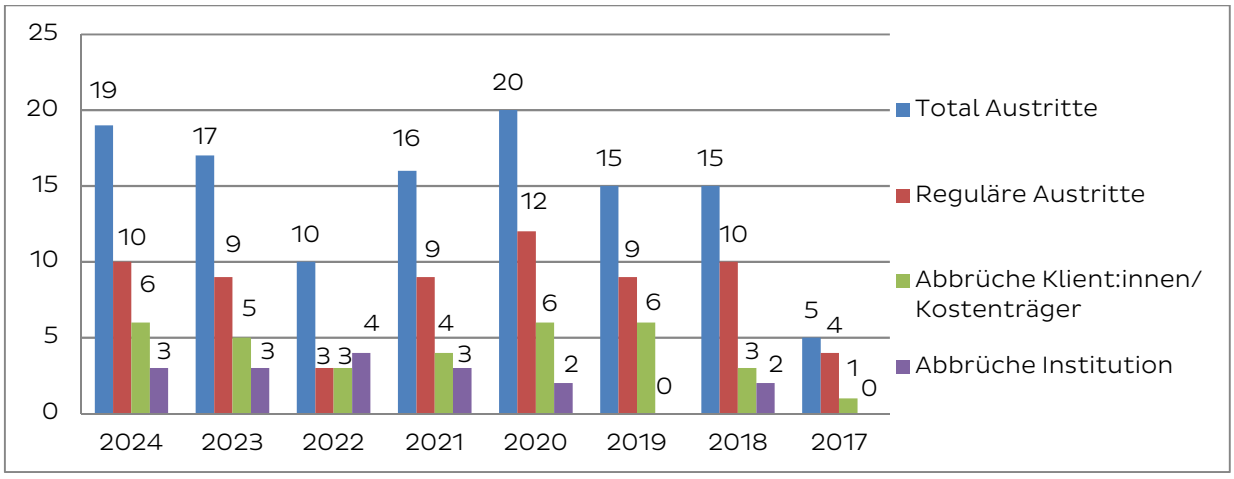
Wohnförderung: Anfragen, Vorstellungsgespräche, Eintritte



Die Anfragen im Bereich Wohnförderung haben um rund 42 % zugenommen. Diese markante Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem Ausbau des Wohnangebots «Begleitetes Wohnen» an der Ziegelackerstrasse in Bern West. Seit August 2024 stehen zehn Wohnungen jungen und erwachsenen Menschen zur Verfügung, die im Rahmen ihrer beruflichen Integration auch auf eine unterstützte Wohnform zurückgreifen. Der Ausbau der Plätze ist auf Interesse gestossen. Ein Grossteil der Anfragen konnte jedoch auf Grund von Fehlpassungen nicht berücksichtigt werden. Im Berichtsjahr sind gegenüber dem Vorjahr rund 37 % mehr Menschen in eine betreute Wohnform eingetreten als im Vorjahr.

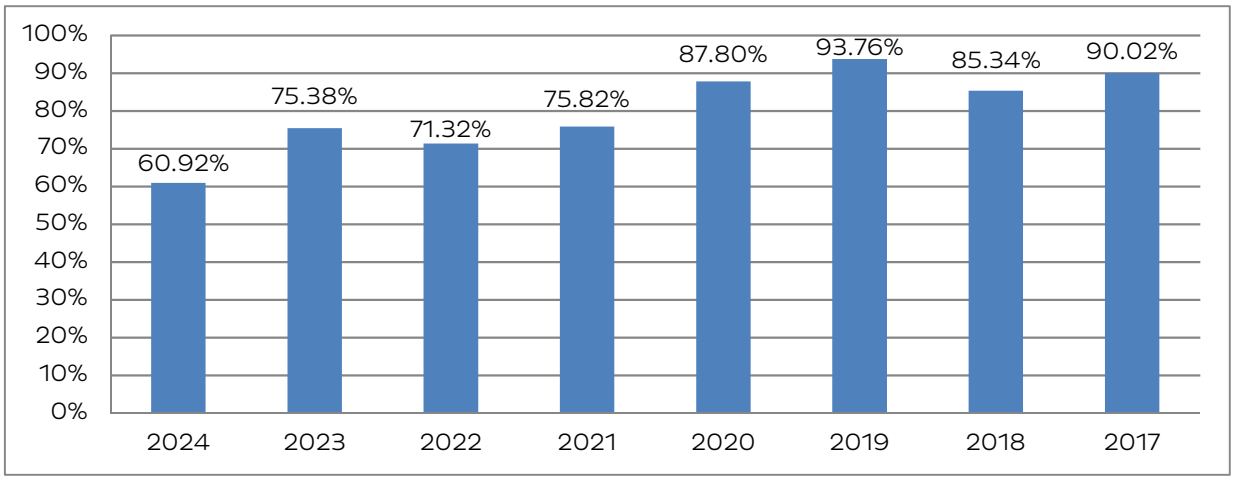
Wohnförderung: Austritte

Reguläre Austritte: inkl. Übertritte und Angebotswechsel



Die Kennzahlen 2024 haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht gross verändert. Die avisierte Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist virulent und psychische Krisensituationen führen mitunter auch zu einer Pausierung, zum Beispiel mit einem Aufenthalt in einer Klinik oder einem unerwarteten Abbruch. Konzeptionelle Anpassungen in den Angeboten der Wohnförderung wurden vollzogen und differenzieren noch besser, welche Menschen von welchem Angebot profitieren können.

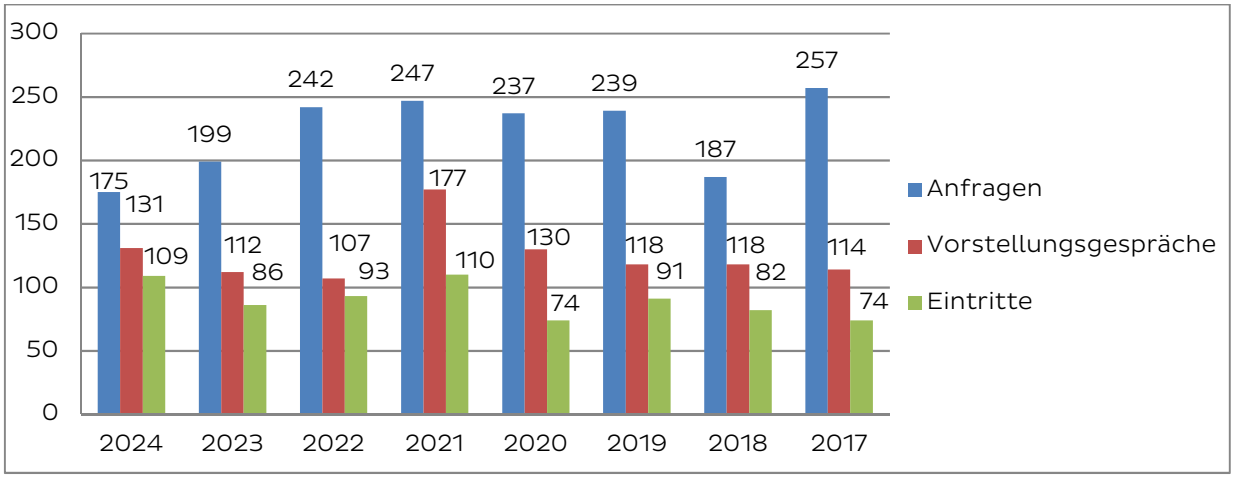
Wohnförderung: Auslastungsquote der Plätze



Die tiefe Auslastungsquote steht in engem Zusammenhang mit der Reorganisation der Angebote Wohnförderung. Im Sommer 2024 wurde durch einen Teil des Teams Familienplätze sowie Klient:innen, 10 Wohnungen an der Zielackerstrasse renoviert und eingerichtet. In der Folge kam es zu einer grossen Rochade von Menschen, die vom Wohnen Plus Kehrsatz in das Betreute oder Begleitete Wohnen der Familienplätze/Wohnförderung wechselten. Erst im Oktober – nach einem markanten Rückgang der Anfragen in den Sommermonaten – konnten alle vorhandenen Plätze wieder besetzt werden, was zu einem tieferen Jahresresultat führte.

13.5 Kennzahlen Arbeitsintegration

Arbeitsintegration: Anfragen, Vorstellungsgespräche, Eintritte

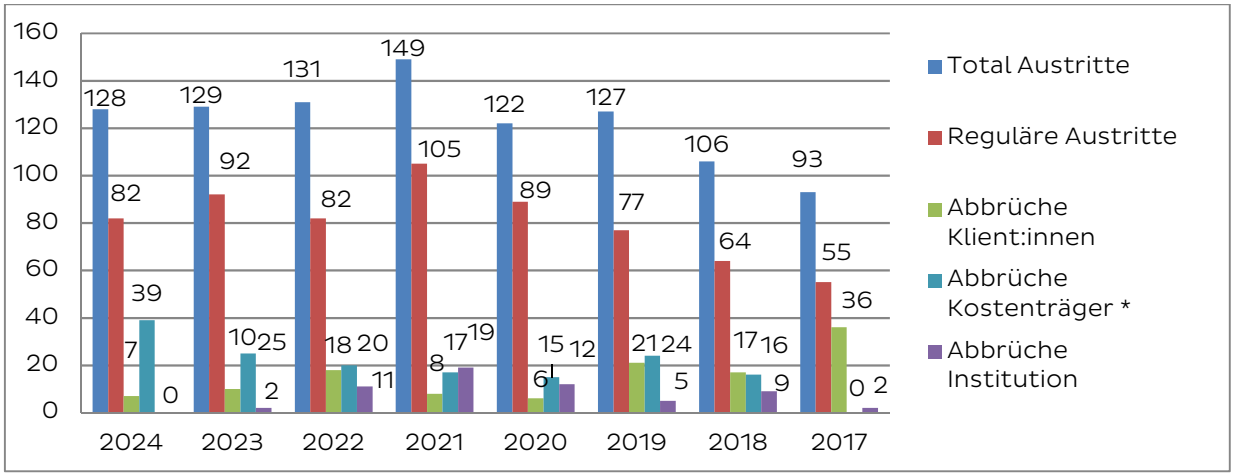


Die Anfragen sind gegenüber dem Vorjahr um 12 % gesunken. Die Anfragesituation unterliegt erfahrungsgemäss grossen Schwankungen. Im ersten Halbjahr 2024 waren die Anfragen hoch, sind jedoch in der zweiten Hälfte zurückgegangen. Gründe dafür konnten nicht abschliessend eruiert werden.

2024 erfolgten trotz tieferer Anzahl an Anfragen als im Vorjahr mehr Vorstellungsgespräche und Eintritte. Die Anfragen konnten grösstenteils zeitnah berücksichtig werden. Vorstellungsgespräch und Eintritt erfolgten ebenfalls zeitnah. Die kurzen Wartefristen könnten dazu beigetragen haben, dass trotz weniger Anfragen mehr Eintritte erfolgten. In einzelnen wenigen Betrieben (Textilmanufaktur, Blumenladen) war die Nachfrage höher als die zu besetzenden Plätze.

Arbeitsintegration: Austritte

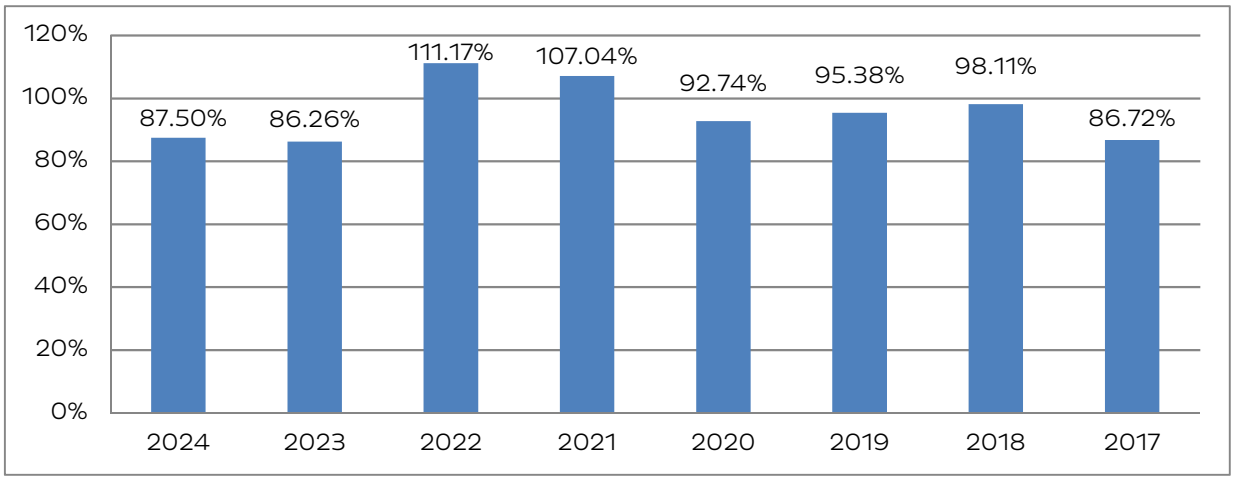
Reguläre Austritte, inkl. Übertritte und Angebotswechsel



* bis 2017 bei Abbrüche Klient:innen erfasst

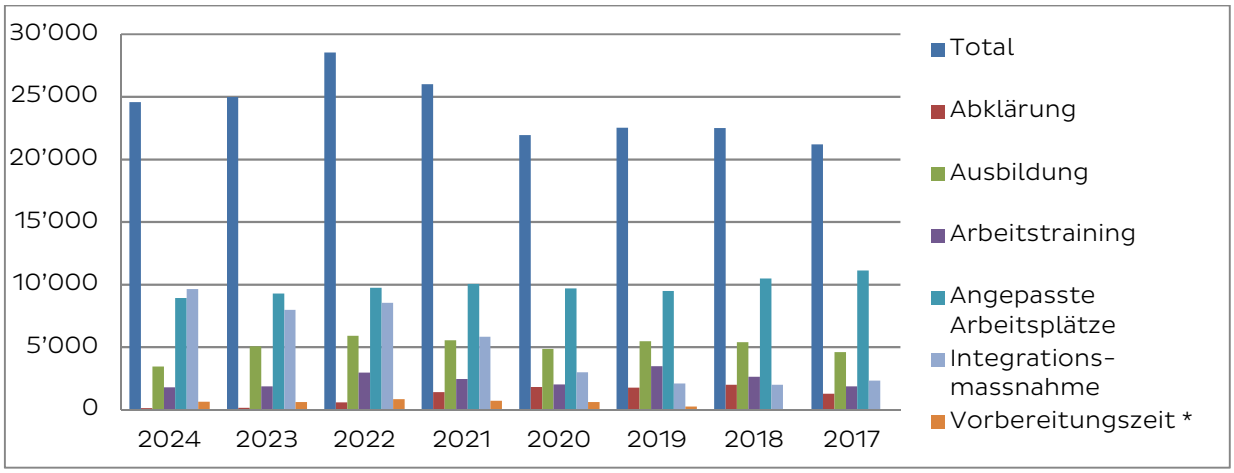
Es gab 2024 mehr reguläre Austritte als Abbrüche. Mehrheitlich wurden die Abbrüche durch die Kostenträger veranlasst. Oftmals war die gesundheitliche Instabilität, viele Absenzen und somit das nicht erreichen der vereinbarten Ziele ausschlaggebend für einen frühzeitigen Abbruch der Massnahme.

Arbeitsintegration: Auslastungsquote der Plätze



Bei der Auslastungsquote ergab sich eine leichte Steigerung zum Vorjahr. Jedoch konnten die Ausbildungsplätze erneut in verschiedenen Betrieben nicht besetzt werden. Gründe waren fehlende Voraussetzung der Klientel für eine Ausbildung und fehlendes Interesse an einigen Berufsangeboten.

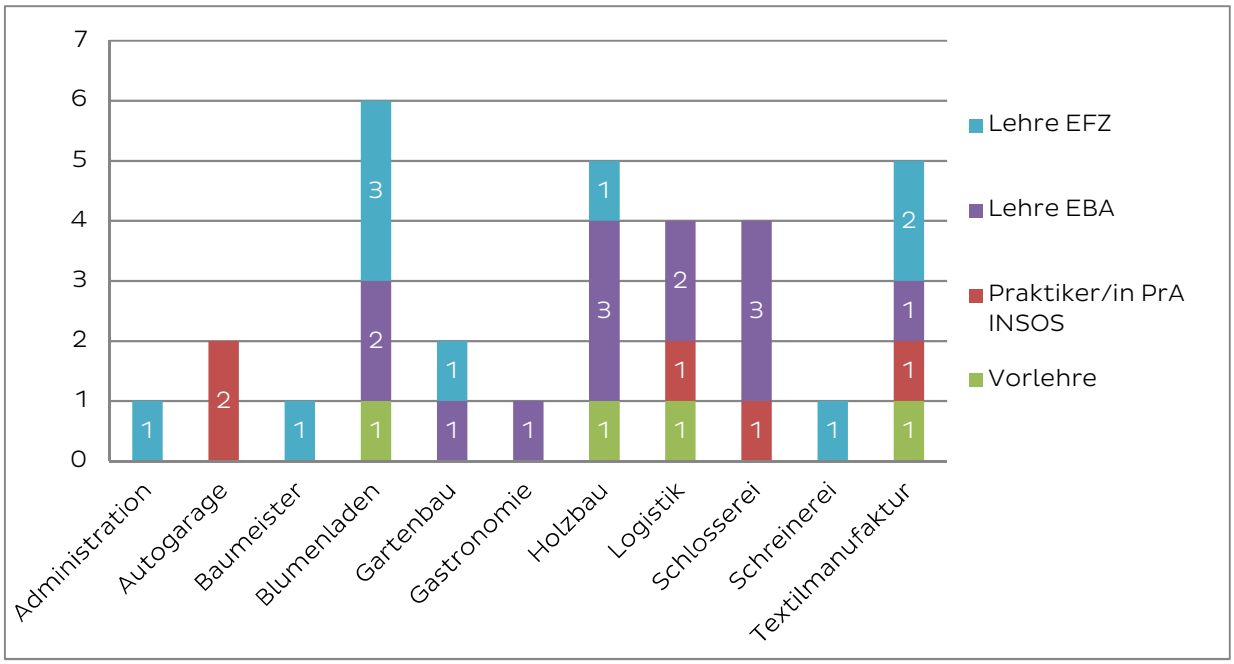
Arbeitsintegration: Aufenthaltstage nach Angebot



* bis 2018 bei Ausbildung erfasst

Die Aufenthaltstage nach Angebot blieben in einem ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr. Die Aufenthaltstage im Angebot Ausbildung sind leicht rückläufig, was damit begründet werden kann, dass Jugendliche die Ausbildung aus diversen Gründen (Gesundheit, Motivation, Berufswahl) nicht weiterführen konnten.

Arbeitsintegration: in Ausbildung 2024



Die Auslastung in diesem Angebot war mit 32 Klient:innen in einer Ausbildung leicht tiefer als in den Vorjahren. Folgende Lehrberufe haben wir im Berichtsjahr 2024 ausgebildet:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

Bekleidungsgestalter/in, Florist/in, Gärtner/in, Kaufmann/Kauffrau, Maurer/in, Schreiner/in

Eidgenössisches Berufsattest EBA

Bekleidungsnäher/in, Florist/in, Gärtner/in, Holzbearbeiter/in, Küchenangestellte/r, Logistiker/in, Metallbaupraktiker/in

Praktische Ausbildung PrA nach INSOS

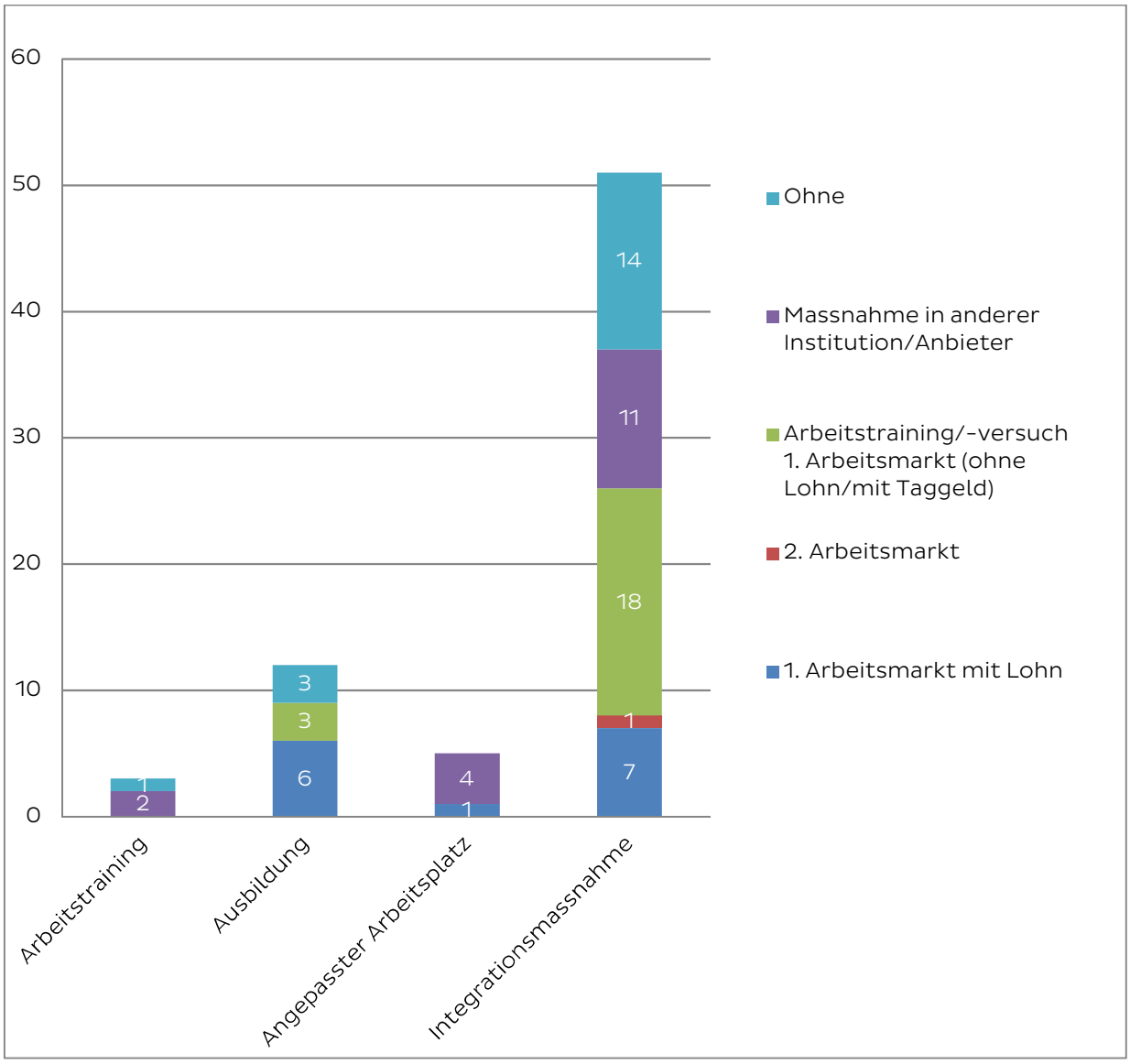
Automobil, Logistik, Metallbau, Nähen

Vorlehre

Floristik, Logistik, Nähen, Zimmerei

Arbeitsintegration: Erwerbstätigkeit nach Austritt 2024

nur Austritte, bei welchen die Eingliederung Ziel der Massnahme war



Bei Austritt verfügten 74 % der Klientel über eine Anschlusslösung in Form einer anderen Massnahme, eines Arbeitstrainings, eines Arbeitsversuchs im 1. Arbeitsmarkt oder einer regulären Festanstellung.

Im Vergleich zum Vorjahr lag das Ergebnis 5 % tiefer, jedoch konnten insgesamt mehr Klient:innen in den 1. Arbeitsmarkt mit oder ohne Lohn vermittelt werden. Mehrheitlich war ein frühzeitiger Abbruch der Grund für die fehlende Anschlusslösung.

Anschlusslösungen in Form eines Arbeitstrainings oder Arbeitsversuchs wurden durch ein Coaching durch die Stiftung Terra Vecchia weiterbegleitet.

Bericht der Revisionsstelle

Huwiler Revisionen AG
Bernstrasse 102 ▪ Postfach 1246 ▪ 3072 Ostermundigen 1
031 939 01 01 ▪ huwiler.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat

Stiftung Terra Vecchia, Bern

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Terra Vecchia – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr, der Geldflussrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals sowie dem Anhang (Seite 1 bis 13) – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 14 bis 41) nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung
Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Huwiler Revisionen AG
Bernstrasse 102 • Postfach 1246 • 3072 Ostermundigen 1
031 939 01 01 • huwiler.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat

einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Huwiler Revisionen AG

Alexander Schneider
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Giovanni De Paolis
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

Beilagen
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Ostermundigen, 22. Mai 2025